

# DO & CO Aktiengesellschaft

Wien

Bericht über die Prüfung  
des Jahresabschlusses  
zum 31. März 2019  
und des Lageberichtes  
für das Geschäftsjahr 2018/19

Elektronisches Exemplar Kurzfassung (pdf-Version)  
vom 29. Mai 2019

**Inhaltsverzeichnis**

**Seite**

1. Bestätigungsvermerk

2

**Anlagen**

Bilanz zum 31. März 2019

Anlage 1

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit  
vom 1. April 2018 bis zum 31. März 2019

Anlage 2

Anhang für das Geschäftsjahr 2018/19

Anlage 3

Entwicklung des Anlagevermögens 2018/19

Anlage 3a

Beteiligungsgesellschaften per 31. März 2019

Anlage 3b

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018/19

Anlage 4

## **Bestätigungsvermerk**

### **Bericht zum Jahresabschluss**

#### **Prüfungsurteil**

Wir haben den Jahresabschluss der

**DO & CO Aktiengesellschaft,  
Wien,**

bestehend aus der Bilanz zum 31. März 2019, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. März 2019 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

#### **Grundlage für das Prüfungsurteil**

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der EU-Verordnung Nr. 537/2014 (im Folgenden EU-VO) und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

#### **Besonders wichtige Prüfungssachverhalte**

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung des Jahresabschlusses des Geschäftsjahres waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

#### **Werthaltigkeit der Anteile an verbundenen Unternehmen sowie Ausleihungen und an verbundenen Unternehmen**

##### ***Sachverhalt und Risiken***

Die DO & CO Aktiengesellschaft weist in der Bilanz zum 31. März 2019 Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von EUR 108,24 Mio. sowie Ausleihungen an verbundenen Unternehmen in Höhe von EUR 150,63 Mio. aus. Die Anteile an verbundenen Unternehmen sind im Vergleich zum Vorjahr aufgrund einer im Vorjahr durchgeführten Sachdividende von Anteilen an verbundenen Unternehmen angestiegen.

Anteile an verbundenen Unternehmen sowie Ausleihungen an verbundenen Unternehmen sind gem. § 204 Abs. 2 UGB bei voraussichtlich dauernder Wertminderung außerplanmäßig abzuschreiben. Stellt sich in einem späteren Geschäftsjahr heraus, dass die Gründe für die außerplanmäßige Abschreibung nicht mehr bestehen, ist eine Wertaufholung gem. § 208 Abs. 1 UGB vorzunehmen.

Bei der Beurteilung, ob und in welcher Höhe eine Wertminderung oder Zuschreibung vorliegt, sind Ermessensentscheidungen des Managements erforderlich. Die Ermessensentscheidungen sind von der Einschätzung über zukünftige Umsatzentwicklung, daraus abgeleitete Zahlungsüberschüsse sowie Diskontierungszinssätze abhängig und somit mit Unsicherheiten verbunden.

Das Risiko für den Jahresabschluss liegt daher in einer Überbewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen und der Ausleihungen an verbundenen Unternehmen.

Im Zusammenhang mit den Angaben der Gesellschaft zu den Anteilen an verbundenen Unternehmen und Ausleihungen an verbundenen Unternehmen verweisen wir auf die Ausführungen im Anhang unter Abschnitt Finanzanlagen, Erträge aus Beteiligungen an verbundenen Unternehmen, Aufwendungen aus Finanzanlagen sowie den Anlagenspiegel Beilage 3a.

### ***Prüferisches Vorgehen***

Im Rahmen unserer Abschlussprüfung haben wir erhoben, wie die Gesellschaft die Anzeichen für eine Wertminderung überwacht und analysiert sowie den beizulegenden Wert ermittelt.

Zusätzlich haben wir die vom Management getroffenen Annahmen und vorgenommenen Schätzungen kritisch hinterfragt und unter anderem folgende Prüfungshandlungen gesetzt:

- Beurteilung der Angemessenheit der zukunftsbezogenen Annahmen und Bewertungsmethoden unter Einbeziehung unseres internen Bewertungsspezialisten;
- Abstimmung der den zukünftigen Zahlungsströmen zugrundeliegenden Unternehmensplanungen mit den vorliegenden Budgets sowie Erörterung der Bewertungsannahmen mit dem Management;
- Beurteilung der Angemessenheit der verwendeten Diskontierungszinssätze unter Einbeziehung unseres internen Bewertungsspezialisten;
- Prüfung der entsprechenden Darstellung und Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht.

### **Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Prüfungsausschusses für den Jahresabschluss**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit - sofern einschlägig - anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Prüfungsausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft.

### **Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses**

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit der EU-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine

wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der EU-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

Wir tauschen uns mit dem Prüfungsausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

Wir geben dem Prüfungsausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und tauschen uns mit ihm über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte aus, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit und - sofern einschlägig - damit zusammenhängende Schutzmaßnahmen auswirken.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Prüfungsausschuss ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung des Jahresabschlusses des Geschäftsjahres waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte

sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äußerst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bestätigungsvermerk mitgeteilt werden sollte, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

## **Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen**

### **Bericht zum Lagebericht**

Der Lagebericht ist auf Grund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

#### *Urteil*

Nach unserer Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden, enthält zutreffende Angaben nach § 243a UGB und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

#### *Erklärung*

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Lagebericht nicht festgestellt.

## **Sonstige Informationen**

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen beinhalten alle Informationen im Geschäftsbericht, ausgenommen den Konzernabschluss (Jahresabschluss), den Konzernlagebericht (Lagebericht) und den Bestätigungsvermerk. Der Geschäftsbericht wird uns voraussichtlich nach dem Datum des Bestätigungsvermerks zur Verfügung gestellt.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt diese sonstigen Informationen nicht ab und wir werden keine Art der Zusicherung darauf geben.

In Verbindung mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses ist es unsere Verantwortung, diese sonstigen Informationen zu lesen, sobald diese vorhanden sind und abzuwägen, ob sie angesichts des bei der Prüfung gewonnenen Verständnisses wesentlich in Widerspruch zum Jahresabschluss stehen, oder sonst wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

## **Zusätzliche Angaben nach Artikel 10 der EU-VO**

Wir wurden von der Hauptversammlung am 12. Juli 2018 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 12. Juli 2018 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 1998/99 Abschlussprüfer.

Wir erklären, dass das Prüfungsurteil im Abschnitt „Bericht zum Jahresabschluss“ mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 der EU-VO in Einklang steht.

Wir erklären, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen (Artikel 5 Abs. 1 der EU-VO) erbracht haben und dass wir bei der Durchführung der Abschlussprüfung unsere Unabhängigkeit von der geprüften Gesellschaft gewahrt haben.

**Auftragsverantwortlicher Wirtschaftsprüfer**

Der für die Abschlussprüfung auftragsverantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Herr Mag. Karl Prossinger.

Wien, am 29. Mai 2019

**PKF CENTURION**  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mbH

Mag. Karl Prossinger  
Wirtschaftsprüfer

Michael Lembäcker M.A.  
Wirtschaftsprüfer

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Jahresabschluss samt Lagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs 2 UGB zu beachten.

## BILANZ

Aktiva	2019 EUR	2018 EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	222 912,82	322 475,18
2. geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	380 900,15	297 453,38
	<u>603 812,97</u>	<u>619 928,56</u>
II. Sachanlagen		
1. Bauten	5 477 860,23	5 830 319,49
2. technische Anlagen und Maschinen	140 376,30	200 510,55
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	352 423,65	591 179,96
4. geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen und Anlagen im Bau	3 047 975,18	2 368 195,07
	<u>9 018 635,36</u>	<u>8 990 205,07</u>
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	108 244 568,73	57 784 968,73
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	150 625 511,54	148 094 591,08
3. Beteiligungen	243 508,04	243 508,04
davon Anteile an assoziierten Unternehmen	243 508,04	243 508,04
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2 051 218,85	1 988 343,00
5. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	36 651,27	36 651,27
	<u>261 201 458,43</u>	<u>208 148 062,12</u>
	<b>270 823 906,76</b>	<b>217 758 195,75</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	868 451,25	1 248 772,61
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	808 407,25	1 188 728,42
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	60 044,00	60 044,19
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	113 046 143,21	154 265 235,06
davon aus Lieferungen und Leistungen	19 406 940,32	13 902 036,51
davon sonstige	93 639 202,89	140 363 198,55
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	51 801 992,99	102 166 959,32
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	61 244 150,22	52 098 275,74
3. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	10 712 278,64	14 209 468,22
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	6 052 688,92	9 261 222,67
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	4 659 589,72	4 948 245,55
	<u>124 626 873,10</u>	<u>169 723 475,89</u>



DO &amp; CO Aktiengesellschaft

---

<b>Aktiva</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	24 849 223,96	10 552 743,82
	<b>149 476 097,06</b>	<b>180 276 219,71</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>479 309,39</b>	<b>732 800,36</b>
<b>D. Aktive latente Steuern</b>	<b>1 606 702,00</b>	<b>1 583 937,73</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>422 386 015,21</b>	<b>400 351 153,55</b>

---

**BILANZ**

Passiva	2019 EUR	2018 EUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. eingefordertes Grundkapital	19 488 000,00	19 488 000,00
gezeichnetes Grundkapital	19 488 000,00	19 488 000,00
einbezahltes Grundkapital	19 488 000,00	19 488 000,00
II. Kapitalrücklagen		
1. gebundene	74 707 498,42	74 707 498,42
III. Gewinnrücklagen		
1. gesetzliche Rücklage	64 635,22	64 635,22
2. andere Rücklagen (freie Rücklagen)	103 677 986,40	86 893 287,44
	103 742 621,62	86 957 922,66
IV. Bilanzgewinn	8 282 400,00	8 282 400,00
	<b>206 220 520,04</b>	<b>189 435 821,08</b>
<b>B. Rückstellungen</b>		
I. Rückstellungen für Abfertigungen	2 357 773,24	2 396 195,50
II. Steuerrückstellungen	5 146 383,88	8 263 905,67
III. sonstige Rückstellungen	5 769 106,87	4 054 865,55
	<b>13 273 263,99</b>	<b>14 714 966,72</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
I. Verbindlichkeiten		
1. Anleihen	150 000 000,00	150 000 000,00
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	150 000 000,00	150 000 000,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1 606 396,70	1 274 388,29
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	1 326 159,49	975 797,94
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	280 237,21	298 590,35
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	47 056 720,30	40 731 732,61
davon aus Lieferungen und Leistungen	3 320 682,88	3 508 552,39
davon sonstige	43 736 037,42	37 107 180,22
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	47 056 720,30	40 731 732,61
4. sonstige Verbindlichkeiten	1 517 120,27	1 485 749,78
davon aus Steuern	1 273 388,51	1 079 298,64
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	219 947,12	224 387,23
davon übrige	23 784,64	181 996,52
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	1 517 120,27	1 485 749,78
	200 180 237,27	193 491 870,68
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	49 900 000,06	43 187 111,28
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	150 280 237,21	150 298 590,35
	<b>200 180 237,27</b>	<b>193 485 701,63</b>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>2 711 993,91</b>	<b>2 714 664,12</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>422 386 015,21</b>	<b>400 351 153,55</b>

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

01.04.2018 bis 31.03.2019

DO &amp; CO Aktiengesellschaft

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Gewinn- und Verlustrechnung	2018/2019 EUR	2017/2018 EUR
<b>1. Umsatzerlöse</b>	<b>28 935 351,03</b>	<b>27 322 796,49</b>
<b>2. sonstige betriebliche Erträge</b>		
a. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	145 322,00	2 670 786,89
b. übrige	329 358,11	184 529,39
	<b>474 680,11</b>	<b>2 855 316,28</b>
<b>3. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen</b>		
a. Materialaufwand	166 150,70	64 467,42
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	3 966 900,69	4 116 831,92
	<b>4 133 051,39</b>	<b>4 181 299,34</b>
<b>4. Personalaufwand</b>		
a. Löhne und Gehälter		
aa. Löhne	759 621,19	531 163,08
bb. Gehälter	12 492 340,65	10 556 943,71
	13 251 961,84	11 088 106,79
b. Soziale Aufwendungen		
aa. Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	140 776,22	208 051,13
bb. Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	2 443 428,88	2 514 707,23
cc. Sonstige Sozialaufwendungen	93 772,36	115 298,78
	2 677 977,46	2 838 057,14
	<b>15 929 939,30</b>	<b>13 926 163,93</b>
<b>5. Abschreibungen</b>		
a. auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	<b>956 182,35</b>	<b>1 159 616,18</b>
<b>6. sonstige betriebliche Aufwendungen</b>		
a. Steuern, soweit nicht vom Einkommen und Ertrag	406 350,55	219 498,66
b. übrige	12 004 280,81	10 732 383,36
	<b>12 410 631,36</b>	<b>10 951 882,02</b>
<b>7. Zwischensumme aus Z 1 bis 6 (Betriebserfolg)</b>	<b>-4 019 773,26</b>	<b>-40 848,70</b>
<b>8. Erträge aus Beteiligungen</b>	<b>32 326 336,28</b>	<b>62 766 992,07</b>
davon aus verbundenen Unternehmen	32 326 336,28	62 766 992,07
<b>9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>4 750 689,79</b>	<b>3 309 425,97</b>
davon aus verbundenen Unternehmen	4 566 656,27	3 157 109,37
<b>10. Erträge aus der Zuschreibung zu Finanzanlagen</b>	<b>1 106 571,13</b>	<b>740 315,98</b>

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**

01.04.2018 bis 31.03.2019

DO &amp; CO Aktiengesellschaft

Gewinn- und Verlustrechnung	2018/2019 EUR	2017/2018 EUR
<b>11. Aufwendungen aus Finanzanlagen</b>		
a. Aufwendungen aus verbundenen Unternehmen	1 844 844,74	3 958 372,42
<b>12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	4 933 091,30	6 009 899,40
davon betreffend verbundene Unternehmen	9 000,00	18 063,00
<b>13. Zwischensumme aus Z 8 bis 12 (Finanzerfolg)</b>	31 405 661,16	56 848 462,20
<b>14. Ergebnis vor Steuern</b>	27 385 887,90	56 807 613,50
<b>15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	2 318 788,94	2 779 080,56
davon latente Steuern	-22 764,27	1 047 459,89
<b>16. Ergebnis nach Steuern</b>	25 067 098,96	54 028 532,94
<b>17. Jahresüberschuss</b>	25 067 098,96	54 028 532,94
<b>18. Zuweisung zu Gewinnrücklagen</b>	16 784 698,96	45 746 132,94
<b>19. Bilanzgewinn</b>	8 282 400,00	8 282 400,00

**DO & CO Aktiengesellschaft**

---

Anhang

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

**Allgemeine Grundsätze**

Der vorliegende Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 189 ff des österreichischen Unternehmensgesetzbuchs (UGB) in der geltenden Fassung unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit entsprechend der gesetzlichen Regelungen eingehalten.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurden - soweit gesetzlich geboten - berücksichtigt.

Die Gesellschaft ist Konzernmuttergesellschaft iSd § 15 AktG.

Die Gesellschaft ist oberstes Mutterunternehmen und hat einen Konzernabschluss und einen Konzernlagebericht gemäß den Bestimmungen der §§ 244 ff UGB zum 31. März 2019 erstellt. Die Gesellschaft ist beim Handelsgericht Wien als zuständiges Firmenbuchgericht unter der Firmenbuchnummer 156765m erfasst.

Gruppenbesteuerung: Die Gesellschaft ist Gruppenträger einer Steuergruppe iSd § 9 KStG.

**Anlagevermögen**

**Immaterielle Vermögensgegenstände**

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten, unter Berücksichtigung von Nebenkosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen bewertet.

Von den Zugängen in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres fand die volle Jahresabschreibung, von den Zugängen in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres die halbe Jahresabschreibung Berücksichtigung.

Die planmäßigen Abschreibungen werden linear unter Zugrundelegung folgender Nutzungsdauern berechnet:

	Nutzungsdauer in Jahren
Konzessionen	10
Vertragsrecht	3,5 - 6
EDV-Software	3 - 7

**Sachanlagevermögen**

Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten, unter Berücksichtigung von Nebenkosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen bewertet.

Von den Zugängen in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres fand die volle Jahresabschreibung, von den Zugängen in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres die halbe Jahresabschreibung Berücksichtigung.

## DO & CO Aktiengesellschaft

---

Die planmäßigen Abschreibungen wurden linear unter Zugrundelegung folgender Nutzungsdauern berechnet:

	Nutzungsdauer in Jahren
Bauten auf fremdem Gebäude	5 - 25
Maschinen	3 - 10
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 - 10

Geringwertige Wirtschaftsgüter im Sinne des § 13 EStG 1988 werden im Zugangsjahr jeweils auf EUR 0,01 abgeschrieben. In der Entwicklung des Anlagevermögens werden die geringwertigen Wirtschaftsgüter nach einer angenommenen betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von 3 Jahren als Abgang dargestellt.

### Finanzanlagen

Finanzanlagevermögen wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und es wurden soweit notwendig außerplanmäßige Zu- und Abschreibungen durchgeführt. Außerplanmäßige Zu- und Abschreibungen werden nur dann vorgenommen, wenn Wertsteigerungen bzw. –minderungen voraussichtlich von Dauer sind.

### Anteile an verbundenen Unternehmen

Unter diesem Posten werden ausschließlich Anteile an verbundenen Unternehmen ausgewiesen.

### Ausleihungen an verbundenen Unternehmen

Unter diesem Posten werden an in- und ausländische Tochterunternehmen gegebene Ausleihungen ausgewiesen. Das Wahlrecht gem. § 906 Abs. 32 UGB wurde in Anspruch genommen und die steuerlich gebildete Zuschreibungsrücklage unter den passiven Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen.

### Beteiligungen

Unter diesem Posten werden ausschließlich Anteile an assoziierten Unternehmen ausgewiesen.

### Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

Unter diesem Posten werden an ausländischen Beteiligungen gegebene Ausleihungen ausgewiesen.

### Umlaufvermögen

#### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert angesetzt.

Im Falle erkennbarer Einzelrisiken wurde der niedrigere beizulegende Zeitwert angesetzt.

Fremdwährungsforderungen wurden mit ihrem Entstehungskurs oder mit dem niedrigeren Devisenmittelkurs zum Bilanzstichtag bewertet.

**DO & CO Aktiengesellschaft**

---

**Rückstellungen**

**Rückstellungen für Anwartschaften auf Abfertigungen**

Die Abfertigungsrückstellung wurde nach anerkannten versicherungsmathematischen Grundsätzen nach dem Verfahren der laufenden Einmalprämien auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 1,00% (Vorjahr 1,30%), einer durchschnittlichen Bezugserhöhung von 1,90% (Vorjahr 1,80%) und des gesetzlichen Pensionsantrittsalters ermittelt.

Ein Fluktuationsabschlag in Höhe von 0,00% (Vorjahr 0,00%) wurde berücksichtigt.

Der Berechnung wurde die biometrische Rechnungsgrundlagen AVÖ 2018-P (Vorjahr AVÖ 2008-P) zugrunde gelegt.

Die im Jahr 2018 herausgegebene biometrische Rechnungsgrundlage AVÖ 2018-P der Aktuarsvereinigung Österreich wurde im Geschäftsjahr erstmalig angewendet. Der daraus sich ergebende Effekt (Erhöhung der Rückstellung) wurde zur Gänze aufwandswirksam im Personalaufwand erfasst.

Der Rechnungszinssatz wurde auf Basis von Renditen hochwertiger festverzinslicher Unternehmensanleihen in der Währung und erwartenden Laufzeit von rund 11 Jahren zum Bilanzstichtag ermittelt.

Im Geschäftsjahr 2018/2019 wurde – wie im Vorjahr – das Wahlrecht in Anspruch genommen, die Zinskomponente der Abfertigungsrückstellung in Höhe von EUR 30.573,48 (Vorjahr EUR 33.577,83) im Finanzerfolg auszuweisen.

Die Veränderungen der Abfertigungsrückstellungen werden bei einer Dotierung unter dem Personalaufwand und bei Auflösung unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen.

**Sonstige Rückstellungen**

In den sonstigen Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe oder dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach bestmöglicher Schätzung zur Erfüllung der Verpflichtung aufgewendet werden müssen.

Die Jubiläumsgeldrückstellung wurde nach anerkannten versicherungsmathematischen Grundsätzen nach dem Verfahren der laufenden Einmalprämien auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 1,00% (Vorjahr 1,30%), einer durchschnittlichen Bezugserhöhung von 1,90% (Vorjahr 1,80%) und des gesetzlichen Pensionsantrittsalters ermittelt. Die Fluktuationswahrscheinlichkeiten wurden gestaffelt nach Dienstjahren wie folgt berücksichtigt:

Volle Dienstjahre	2018/2019	2017/2018
0 bis 2	34,70 %	28,10 %
3 bis 4	19,20 %	21,60 %
5 bis 9	14,40 %	12,70 %
10 bis 14	5,80 %	6,40 %
15 bis 19	3,80 %	3,60 %
20 bis 34	3,20 %	3,60 %
35 bis 99	0,00 %	0,00 %

Der Rechnungszinssatz wurde auf Basis von Renditen hochwertiger festverzinslicher Unternehmensanleihen in der Währung und erwartenden Laufzeit von rund 11 Jahren zum Bilanzstichtag ermittelt

Der Berechnung wurde die biometrische Rechnungsgrundlagen AVÖ 2018-P (Vorjahr AVÖ 2008-P) zugrunde gelegt.

Die im Jahr 2018 herausgegebene biometrische Rechnungsgrundlage AVÖ 2018-P der Aktuarsvereinigung Österreich wurde im Geschäftsjahr erstmalig angewendet. Der daraus sich ergebende Effekt (Erhöhung der Rückstellung) wurde zur Gänze aufwandswirksam im Personalaufwand erfasst.

Im Geschäftsjahr 2018/2019 wurde – wie im Vorjahr – das Wahlrecht in Anspruch genommen, die Zinskomponente

**DO & CO Aktiengesellschaft**

---

der Jubiläumsgeldrückstellung in Höhe von EUR 11.124,71 (Vorjahr EUR 10.793,85) im Finanzerfolg auszuweisen.

Die Veränderungen der Jubiläumsgeldrückstellungen werden bei einer Dotierung unter dem Personalaufwand und bei Auflösung unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen.

**Steuerrückstellungen**

Die Rückstellungen für Ertragsteuern wurden in der Höhe ihrer voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet.

**Verbindlichkeiten**

Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht angesetzt.

Fremdwährungsverbindlichkeiten wurden mit dem Devisenkurs zum Zeitpunkt der Entstehung bewertet, wobei Kursverluste aus Kursänderungen zum Bilanzstichtag berücksichtigt wurden.



## DO & CO Aktiengesellschaft

---

### Erläuterungen der Bilanz

#### **Anlagevermögen**

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung nach einzelnen Posten (§ 226 Abs 1 UGB) wird gesondert in der Beilage 3a zu diesem Anhang dargestellt.

Die Angabe zu den Anteilen an verbundenen Unternehmen gemäß § 238 Abs 1 Z 4 UGB erfolgt gesondert in der Anlage 3b zu diesem Anhang.

#### **Ausleihungen an verbundenen Unternehmen**

Unter diesem Posten werden an in- und ausländische Tochterunternehmen gegebene Ausleihungen ausgewiesen. Die Restlaufzeit der Ausleihungen ist über 1 Jahr.

#### **Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht**

Es bestehen keine Ausleihungen mit einer Restlaufzeit von unter einem Jahr.

#### **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Die Forderungen aus überrechneten Jahresgewinnen der inländischen Gruppenmitglieder aufgrund von Ergebnisabführungsverträgen für das Geschäftsjahr 2018/2019 beliefen sich zum Bilanzstichtag auf insgesamt TEUR 13.139 (Vorjahr TEUR 10.889).

In der Position „sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände“ sind Erträge in Höhe von TEUR 27.- (Vorjahr rund TEUR 1.250.-) enthalten, die nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden.

#### **Aktive Rechnungsabgrenzungsposten**

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten betragen zu Ende des Geschäftsjahres TEUR 479 (Vorjahr TEUR 733). Der Betrag ergibt sich insbesondere dadurch, dass im Zuge der Emission der DO & CO Unternehmensanleihe ein aktiver Rechnungsabgrenzungsposten für das Disagio in Höhe von TEUR 1.143 im Geschäftsjahr 2013/2014 angesetzt wurde. Dieses Disagio wird linear über die Laufzeit der Anleihe (7 Jahre) verteilt und entsprechend im Finanzergebnis der folgenden Perioden ausgewiesen.

#### **Aktive latente Steuern**

Latente Steuern werden aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages der Gruppenmitglieder im Gruppenträger DO & CO Aktiengesellschaft ausgewiesen.

Die Differenzen der latenten Steuern beruhen im Wesentlichen auf Unterschieden in der steuerrechtlichen Bewertung bei Abfertigungsrückstellungen, Jubiläumgeldrückstellungen sowie Geldbeschaffungskosten.

Die Bewertung der latenten Steuern erfolgte mit einem Steuersatz von 25%. Die aktiven latenten Steuern veränderten sich zum Vorjahr erfolgswirksam um TEUR 23 (Vorjahr TEUR 1.048).

#### **Eigenkapital**

Das Grundkapital beträgt EUR 19.488.000,00 und ist in 9.744.000 auf Inhaber lautende Stückaktien mit Stimmrecht zerlegt.

## DO & CO Aktiengesellschaft

### Zusammensetzung Kapitalrücklagen

	EUR	EUR
Agio aus Börsengang 1998 (§229 (2) Z 1 i.V.m. (5) UGB)	13.081.110,15	
Cent-Differenz aus EUR-Umstellung 2001/2002	0,01	
Agio aus Kapitalerhöhung 2006/2007	24.273.186,35	
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln 2007/2008	-1.427.918,09	
Agio aus Kapitalerhöhung 2010/2011	38.781.120,00	<b>74.707.498,42</b>

### Bilanzgewinn

Die Gesellschaft hat mit inländischen Tochtergesellschaften Ergebnisabführungsverträge abgeschlossen. Die Namen der von der Ergebnisabführung umfassten Gesellschaften sind dem Beteiligungsspiegel zu entnehmen. Gemäß diesen Verträgen haben die Töchter ihren Jahresgewinn an die Muttergesellschaft abzuführen, wogegen sich die DO & CO Aktiengesellschaft gegenüber den Tochtergesellschaften verpflichtet, allfällige Jahresverluste zu übernehmen und abzudecken.

### Rückstellungen

Die Entwicklung der Rückstellungen stellt sich wie folgt dar:

	Vorjahr	Laufend
Rückstellungen für Abfertigungen	2 396 195,50	2 357 773,24
Steuerrückstellungen	8 263 905,67	5 146 383,88
Rückstellungen für Jubiläumsgeld	742 550,30	862 937,44
Rückstellungen Sonderzahlungen	478 660,00	462 890,00
Rückstellungen Überstunden/Urlaube	1 678 812,61	1 928 086,43
sonstige Rückstellungen	1 154 842,64	2 515 193,00
<b>Summe Rückstellungen</b>	<b>14 714 966,72</b>	<b>13 273 263,99</b>

In der Position „sonstige Rückstellungen“ sind Rückstellungen für offene Eingangsrechnungen in Höhe von TEUR 573 (Vorjahr TEUR 331), sowie Rückstellungen für Prämien in Höhe von TEUR 1.000 (Vorjahr TEUR 0,-) enthalten.

### Anleihe

Zu Ende des Geschäftsjahres 2013/2014 hat die DO & CO Aktiengesellschaft eine Unternehmensanleihe in Höhe von TEUR 150.000 platziert. Die Anleihe besitzt eine 7 jährige Laufzeit und einen Fixzinskupon von 3,125% p.a.. Das Disagio der Anleihe wurde in den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten erfasst.

### Verbindlichkeiten

Es gibt wie im Vorjahr keine Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren.

In der Position „sonstige Verbindlichkeiten“ sind wie im Vorjahr keine wesentlichen Aufwendungen enthalten, die nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden.

### Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen

Der Gesamtbetrag der finanziellen Verpflichtungen aus zum Bilanzstichtag bestehenden Vereinbarungen über die Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen stellt sich wie folgt dar:

	2018/2019 bis 1 Jahr	2018/2019 bis 5 Jahre	2017/2018 bis 1 Jahr	2017/2018 bis 5 Jahre
	2.510.824,08	12.554.120,40	1.551.952,21	7.759.761,05
	2.510.824,08	12.554.120,40	1.551.952,21	7.759.761,05

## **DO & CO Aktiengesellschaft**

---

Es handelt sich hierbei um laufende Nutzungsentgelte für angemietete Sachanlagen und umsatzabhängige Nutzungsentgelte für angemietete Räumlichkeiten.

### **Haftungsverhältnisse**

#### **Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Die Gesellschaft gab gegenüber einem Lieferanten eine Rangrücktrittserklärung ab. Die Forderung zum Bilanzstichtag belief sich auf TEUR 0 (Vorjahr TEUR 23). Des Weiteren wurden Bankgarantien in der Höhe von TEUR 19.134 (Vorjahr TEUR 20.430) abgegeben.

#### **Verpflichtung gegenüber verbundenen Unternehmen**

Die Gesellschaft übernahm für zwei Tochtergesellschaften die Ausfallhaftung von Kundenforderungen. Zum Bilanzstichtag belief sich der Betrag der offenen Forderungen auf TEUR 6.708 (Vorjahr TEUR 8.211)

Zusätzlich hat die Gesellschaft Haftungsübernahmen in der Höhe von TEUR 108 (Vorjahr TEUR 108) und Rangrücktrittserklärungen von TEUR 6.141 (Vorjahr TEUR 5.569) abgegeben.

Um die finanzielle Leistungsfähigkeit der verbundenen Unternehmen AIOLI Airline Catering Austria GmbH und DO & CO Airline Catering Austria GmbH glaubhaft zu machen, verpflichtet sich die DO & CO Aktiengesellschaft dafür Sorge zu tragen, dass die AIOLI Airline Catering Austria GmbH und die DO & CO Airlines Catering Austria GmbH ihre Verpflichtungen als Dienstleister auf dem Flughafen Wien gemäß dem Flughafen-Bodenabfertigungsgesetz erfüllen können. Diese Erklärung steht im Zusammenhang mit dem Ansuchen der Tochtergesellschaft um eine Bewilligung zur Erbringung eines Bodenverpflegungsdienstes iSd §7 Flughafen-Bodenabfertigungsgesetzes.

**DO & CO Aktiengesellschaft**

---

Erläuterungen der Gewinn- und Verlustrechnung

**Umsatzerlöse**

Die Aufgliederung der Umsatzerlöse nach Tätigkeitsbereichen gemäß § 240 UGB stellte sich wie folgt dar:

	2018/2019	2017/2018
Umsatzerlöse Konzernunternehmen	28.272.696,67	26.162.984,75
Umsatzerlöse Dritte	662.654,36	1.159.811,74
	28.935.351,03	27.322.796,49

**Personalaufwand**

In der Position Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betrieblichen Mitarbeitervorsorgekassen sind Aufwendungen für Abfertigungen in Höhe von TEUR 10 (Vorjahr TEUR 79) und Leistungen an betrieblichen Mitarbeitervorsorgekassen in der Höhe von TEUR 131 (Vorjahr TEUR 129) enthalten.

Im Posten Löhne und Gehälter sind Aufwendungen für Rückstellungen für Jubiläumsgelder in Höhe von TEUR 127 enthalten. Im Vorjahr waren im Posten Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Jubiläumsgelder in Höhe von TEUR 125 enthalten

**Erträge aus der Beteiligung an verbundene Unternehmen**

Der Posten betrifft die aufgrund der Ergebnisabführungsverträge übernommenen Jahresergebnisse 2018/2019 der inländischen Tochtergesellschaften in Höhe von TEUR 13.139 (Vorjahr TEUR 10.889) und Ausschüttungen ausländischer Tochtergesellschaften in Höhe von TEUR 19.187 (Vorjahr TEUR 52.878).

**Aufwendungen aus Finanzanlagen**

Unter den Aufwendungen aus Finanzanlagen werden die Übernahmen der im Geschäftsjahr angefallenen Jahresverluste von Tochtergesellschaften aufgrund von aufrechten Ergebnisabführungsverträgen in Höhe von TEUR 1.798 (Vorjahr TEUR 2.747) sowie Abschreibungen aus Finanzanlagen in Höhe von TEUR 47 (Vorjahr TEUR 1.212) ausgewiesen.

**Steuern vom Einkommen und Ertrag**

Zwischen der Gesellschaft als Gruppenträger und 21 (Vorjahr 21) Tochtergesellschaften als Gruppenmitglieder besteht eine Unternehmensgruppe gemäß § 9 KStG. Steuerausgleichsvereinbarung mit den inländischen Gruppenmitgliedern wurden aufgrund aufrechter Ergebnisabführungsverträge nicht abgeschlossen.

Die Gesellschaft hat aktive Steuerabgrenzungen gemäß § 198 Abs 10 UGB vorgenommen. Der gemäß dieser Bestimmung aktivierbare Betrag der Gruppe beträgt zum 31. März 2019 rund TEUR 1.607 (Vorjahr TEUR 1.584)

## DO & CO Aktiengesellschaft

---

### Sonstige Angaben

#### Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

Verbundene Unternehmen im Sinne des 189a Z 8 UGB sind alle Unternehmen, die zum Konzern der DO & CO AG gehören. Geschäfte mit diesen Gesellschaften werden wie mit unabhängigen Dritten abgewickelt.

#### Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Die Angaben zu Geschäften der Gesellschaft mit nahestehenden Unternehmen und Personen im Sinn der gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1606/2002 übernommenen internationalen Rechnungslegungsstandards unterbleiben gemäß § 238 Abs 1 Z 12 UGB, da diese zu marktüblichen Bedingungen abgeschlossen wurden.

#### Zahl der Arbeitnehmer

Gemäß § 239 Abs 1 Z 1 UGB beträgt die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer gegliedert nach Arbeitern und Angestellten:

	2018/2019	2017/2018
Arbeiter	9	10
Angestellte	129	136
Gesamt	139	146

#### Genehmigtes Kapital

Der Vorstand ist gemäß Hauptversammlungsbeschluss vom 12. Juli 2018 für die Dauer von 5 Jahren ab dem 1. August 2018 ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrates um bis zu weitere EUR 2.000.000 durch Ausgabe von bis zu 1.000.000 Stück neue, auf Inhaber lautende Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen.

#### Bedingtes Kapital

Der Vorstand ist gemäß Hauptversammlungsbeschluss vom 4. Juli 2013 ermächtigt, das Grundkapital gemäß § 159 Abs 2 Z 1 AktG um bis zu EUR 7.795.200,00 durch Ausgabe von bis zu 3.897.600 neuen Stückaktien zur Ausgabe von Gläubiger von Finanzinstrumenten zu erhöhen.

#### Ergebnisverwendung

Gemäß den Bestimmungen des Aktiengesetzes bildet der nach österreichischen Rechnungslegungsvorschriften aufgestellte Jahresabschluss der DO & CO Aktiengesellschaft zum 31. März 2019 die Grundlage für die Ausschüttung einer Dividende. Dieser Jahresabschluss weist einen Bilanzgewinn in Höhe von MEUR 8,28 aus. Der Vorstand schlägt der Hauptversammlung vor, den Bilanzgewinn der DO & CO Aktiengesellschaft auszuschütten. Dies ermöglicht eine Dividende in Höhe von EUR 0,85 je dividendenberechtigter Aktie.

#### Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag eingetreten.

#### Aufwendungen für den Abschlussprüfer

Die Angabe der Aufwendungen für den Abschlussprüfer unterbleibt gem. § 238 Abs 1 Z 18 UGB und kann dem Konzernabschluss der DO & CO Aktiengesellschaft entnommen werden.

**DO & CO Aktiengesellschaft**

---

**Unternehmensbeziehungen gem. § 237 Abs. 1 Z 7 iVm § 238 Abs. 1 Z 7 UGB**

Die Gesellschaft ist oberstes Mutterunternehmen und hat einen Konzernabschluss und einen Konzernlagebericht gemäß den Bestimmungen der §§ 244 ff UGB zum 31. März 2019 erstellt. Die Gesellschaft ist beim Handelsgericht Wien als zuständiges Firmenbuchgericht unter der Firmenbuchnummer 156765m erfasst.

**Angaben zu Vorstandsmitgliedern**

Im Geschäftsjahr 2018/2019 waren als Vorstandmitglieder tätig:

Herr Attila DOGUDAN, Wien, Vorsitzender,  
Herr Mag. Gottfried NEUMEISTER, Wien.

Die Bezüge des Vorstandes betragen im Geschäftsjahr 2018/2019 TEUR 1.380 (Vorjahr TEUR 1.397). Davon wurden TEUR 45 (Vorjahr TEUR 62) von verbundenen Unternehmen bezogen. Die im Geschäftsjahr 2018/2019 ausbezahlten variablen Gehaltsbestandteile für das Geschäftsjahr 2018/2019 betragen TEUR 950 (Vorjahr TEUR 965). Für die variablen Vergütungsansprüche für das Geschäftsjahr 2018/2019 wurde in Höhe von TEUR 1.000 (Vorjahr TEUR 0) rückgestellt. Die Höhe der Aufwendungen für Abfertigungen für den Vorstand beträgt TEUR 24 (Vorjahr TEUR 14).

Den Mitgliedern des Vorstandes wurden weder Vorschüsse noch Kredite gewährt. Es wurden keine Haftungsverhältnisse zugunsten von Mitgliedern des Vorstandes eingegangen.

**Angaben zu den Mitgliedern des Aufsichtsrates**

Im Geschäftsjahr 2018/2019 waren folgende Personen Mitglieder des Aufsichtsrates:

Herr Dr. Andreas BIERWIRTH, Schwechat, Vorsitzender  
Herr Dr. Peter HOFFMANN-OSTENHOF, Wien, Stellvertreter des Vorsitzenden  
Herr Ing. Georg THURN-VRINTS, Poysbrunn,  
Herr Präsident Ökonomierat Generalanwalt Dr. Christian KONRAD, Wien (bis 12.07.2018)  
Herr Cem KOZLU, Istanbul.

An die Aufsichtsratsmitglieder wurde im Geschäftsjahr für das vorangegangene Geschäftsjahr eine Vergütung in Höhe von TEUR 140 (Vorjahr TEUR 140) bezahlt.

Wien, am 29. Mai 2019

Der Vorstand

.....  
Attila DOGUDAN e.h.

.....  
Mag. Gottfried NEUMEISTER e.h.

## Beilagen

## Anlagenpiegel

	Entwicklung zu Anschaffungs- und Herstellungskosten					Entwicklung der Abschreibungen					Buchwerte		
	Stand 01.04.2018	Zugang	(davon) Zinsen	Umbuchung	Abgang	Stand 31.03.2019	Stand 01.04.2018	Zugang	Umbuchung	Abgang	Zuschreibung	Stand 31.03.2019	Stand 31.03.2018
<b>A. Anlagevermögen</b>													
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>													
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	635 768,32	0,00	0,00	0,00	0,00	635 768,32	529 806,95	105 960,37	0,00	0,00	0,00	635 767,32	105 961,37
Konzessionen													
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile	822 184,02	0,00	0,00	0,00	0,00	822 184,02	822 184,01	0,00	0,00	0,00	0,00	822 184,01	0,01
Software	1 589 552,72	80 630,87	0,00	74 828,80	20 724,95	1 724 287,44	1 373 038,96	149 060,62	0,00	20 723,91	0,00	1 501 375,67	216 513,76
Lizenzen	34 819,10	0,00	0,00	0,00	0,00	34 819,10	34 819,06	0,00	0,00	0,00	0,00	34 819,06	0,04
3 082 324,16	80 630,87	0,00	74 828,80	20 724,95	3 217 058,88	2 759 848,98	255 020,99	0,00	20 723,91	0,00	2 994 146,06	322 475,18	222 912,82
<b>2. geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände</b>	297 453,38	158 275,57	0,00	-74 828,80	0,00	380 900,15	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	297 453,38	380 900,15
3 379 777,54	238 906,44	0,00	0,00	20 724,95	3 597 959,03	2 759 848,98	255 020,99	0,00	20 723,91	0,00	2 994 146,06	619 928,56	603 812,97
<b>II. Sachanlagen</b>													
1. Bauten	6 998 702,37	9 730,00	0,00	0,00	0,00	7 008 432,37	1 168 382,88	362 189,26	0,00	0,00	0,00	1 530 572,14	5 830 319,49
Bauten													
2. technische Anlagen und Maschinen	303 206,42	0,00	0,00	0,00	0,00	303 206,42	102 695,87	60 134,25	0,00	0,00	0,00	162 830,12	200 510,55
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2 827 211,30	40 081,72	0,00	0,00	22 031,48	2 845 261,54	2 236 031,34	278 837,85	0,00	22 031,30	0,00	2 492 837,89	591 179,96
Betriebs- und Geschäftsausstattung													
4. geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen und Anlagen im Bau	26 000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	26 000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	26 000,00	26 000,00
geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen	2 342 195,07	679 780,11	0,00	0,00	3 021 975,18	3 021 975,18	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2 342 195,07	3 021 975,18
Anlagen im Bau	2 368 195,07	679 780,11	0,00	0,00	3 047 975,18	3 047 975,18	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2 368 195,07	3 047 975,18
12 497 315,16	729 591,83	0,00	0,00	22 031,48	13 204 875,51	3 507 110,09	701 161,36	0,00	22 031,30	0,00	4 186 240,15	8 990 205,07	9 018 635,36

<b>III. Finanzanlagen</b>																					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	58 456 262,49	50 459 600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	671 293,76	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	671 293,76	57 784 968,73	108 244 568,73					
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	150 534 718,55	1 732 691,87	0,00	0,00	206 023,00	2 440 127,47	2 440 127,47	0,00	0,00	0,00	1 004 251,60	0,00	0,00	1 435 875,87	148 094 591,08	150 625 511,54					
3. Beteiligungen	480 907,95	0,00	0,00	0,00	0,00	237 399,91	237 399,91	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	237 399,91	243 508,04	243 508,04					
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2 108 558,07	0,00	0,00	0,00	0,00	120 215,07	120 215,07	0,00	0,00	0,00	62 875,85	0,00	0,00	57 339,22	1 988 343,00	2 051 218,85					
5. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	36 651,27	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	36 651,27	36 651,27	36 651,27					
	211 617 098,33	52 192 291,87	0,00	0,00	206 023,00	3 469 036,21	3 469 036,21	0,00	0,00	0,00	1 067 127,45	0,00	0,00	2 401 908,76	208 148 062,12	261 201 458,43					
<b>Summe</b>	<b>227 494 191,03</b>	<b>53 160 790,14</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>248 779,43</b>	<b>9 735 995,28</b>	<b>9 735 995,28</b>	<b>956 182,35</b>	<b>0,00</b>	<b>42 755,21</b>	<b>1 067 127,45</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>9 582 294,96</b>	<b>217 758 195,75</b>	<b>270 823 906,76</b>					
<b>Anlagenpiegel</b>																					



## Beteiligungen

Gesellschaft	Sitz	Land	Konsolidierung <sup>1)</sup>	Beteiligung in %	Obergesellschaft <sup>2)</sup>	Währung	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag in THW <sup>2)</sup>	Eigenkapital in THW <sup>2)</sup>	Nominalkapital in THW <sup>2)</sup>
AIOLI Airline Catering Austria GmbH	Wien-Flughafen	A	V	100,0	DCAG	EUR	-376	170	36 3)
B & B Betriebsrestaurants GmbH	Wien	A	V	100,0	DCAG	EUR	388	194	36 3)
Demel Salzburg Cafe-Restaurant Betriebs GmbH	Salzburg	A	V	100,0	DCAG	EUR	0	35	35 3)
DO & CO - Salzburg Restaurants & Betriebs GmbH	Salzburg	A	V	100,0	DCAG	EUR	-86	99	36 3)
DO & CO Airline Catering Austria GmbH	Wien	A	V	100,0	DCAG	EUR	2.166	29	150 3)
DO & CO Airline Logistics GmbH	Wien	A	V	100,0	DCAG	EUR	68	45	35 3)
DO & CO Airport Hospitality GmbH	Wien	A	V	100,0	DCCC	EUR	114	83	35 4)
DO & CO Albertina GmbH	Wien	A	V	100,0	DCAG	EUR	-207	35	35 3)
DO & CO Catering & Logistics Austria GmbH	Wien	A	V	100,0	DCAG	EUR	212	100	100 3)
DO & CO Catering-Consult & Beteiligungs GmbH	Wien	A	V	100,0	DINV	EUR	-173	27.207	36
DO & CO Event Austria GmbH	Wien	A	V	100,0	DCAG	EUR	1.128	250	100 3)
DO & CO Facility Management GmbH	Wien	A	V	100,0	DCAG	EUR	233	248	35 3)
DO & CO Gourmet Kitchen Cold GmbH	Wien	A	V	100,0	DCAG	EUR	658	79	35 3)
DO & CO Gourmet Kitchen Hot GmbH	Wien	A	V	100,0	DCAG	EUR	502	77	35 3)
DO & CO im Haas Haus Restaurantbetriebs GmbH	Wien	A	V	100,0	DCAG	EUR	548	483	36 3)
DO & CO im PLATINUM Restaurantbetriebs GmbH	Wien	A	V	90,0	DCCC	EUR	175	1.662	35
DO & CO Immobilien GmbH	Wien	A	V	100,0	DCAG	EUR	150	246	36 3)
DO & CO Party-Service & Catering GmbH	Wien	A	V	100,0	DCAG	EUR	230	596	36 3)
DO & CO Pastry GmbH	Wien	A	V	100,0	DCAG	EUR	480	55	35 3)
DO & CO Procurement GmbH	Wien	A	V	100,0	DCAG	EUR	5.865	198	35 3)
DO & CO Special Hospitality Services GmbH	Wien	A	V	100,0	DCAG	EUR	512	75	35 3)
Henry - the art of living GmbH	Wien	A	V	100,0	DCAG	EUR	-1.128	29	36 3)
Henry am Zug GmbH	Wien	A	V	100,0	DCCC	EUR	1.015	35	35 4)
Ibrahim Halil Dogudan Gesellschaft m.b.H.	Wien	A	V	100,0	DCAG	EUR	-1	22	36 3)
ISS Ground Services GmbH	Wien	A	E	49,0	DTIS	EUR	986	1.815	218 13)
K.u.K. Hofzuckerbäcker Ch. Demel's Söhne GmbH	Wien	A	V	100,0	DCCC	EUR	1.363	724	799 4)
Sky Gourmet-airline catering and logistics GmbH	Wien-Flughafen	A	V	100,0	DCCC	EUR	1.806	4.337	800 4)
Total Inflight Solution GmbH	Wien	A	V	100,0	DCCC	EUR	375	142	35 4)
WASH & GO Logistics GmbH	Wien	A	N	0,0		EUR	334	619	36 13)
DO & CO International Event AG	Zug	CH	V	100,0	DINV	CHF	9	617	100
Nespresso - DO & CO SA	Lausanne	CH	E	50,0	DCAG	CHF	-2.468	-5.599	1.000 12)
Oleander Group AG	Zug	CH	V	100,0	DINV	GBP	-208	-732	67 10)
Arena One Gastronomie GmbH	München	D	V	100,0	DDHO	EUR	425	25	25 5)
DO & CO München GmbH	München	D	V	100,0	DDHO	EUR	1.031	100	100 5)
Arena One Mitarbeiterrestaurants GmbH	München	D	V	100,0	DDHO	EUR	1.050	25	25 5)
Arena One Service GmbH	München	D	V	100,0	DDHO	EUR	390	25	25 5)
DO & CO (Deutschland) Holding GmbH	Kelsterbach	D	V	100,0	DCAG	EUR	-145	2.646	25
DO & CO Berlin GmbH	Berlin	D	V	100,0	DDHO	EUR	-16	25	25 5)
DO & CO Deutschland Catering GmbH	München	D	V	100,0	DCAG	EUR	139	465	25
DO & CO Düsseldorf GmbH	Düsseldorf	D	V	100,0	DDHO	EUR	-1.647	25	25 5)
DO & CO Frankfurt GmbH	Kelsterbach	D	V	100,0	DDHO	EUR	-726	25	25 5)
FR freiraum Gastronomie GmbH	Kelsterbach	D	V	100,0	DDHO	EUR	-200	23	25 5)
DO & CO Lounge Deutschland GmbH	München	D	V	100,0	DDHO	EUR	-51	25	25 5)
DO & CO Lounge GmbH	Frankfurt	D	V	100,0	DDHO	EUR	-42	25	25 5)
DO & CO Catering München GmbH	München-Flughafen	D	V	100,0	DDHO	EUR	-1.469	25	25 5)
DO & CO Restauración & Catering España, S.L.	Barcelona	E	V	100,0	DINV	EUR	241	346	3
DO & CO Restauración España, S.L.U.	Madrid	E	N	100,0	DCAG	EUR	0	0	0
Financière Hédiard SA	Colombes	F	V	100,0	DCAG	EUR	731	-21.687	5.094
Hédiard Events SAS	Paris	F	V	100,0	DHFI	EUR	5	181	100
Hédiard SA	Paris	F	V	100,0	DHFI	EUR	-759	-3.851	310
Hédiard Traiteur SAS	Colombes	F	V	100,0	DHSA	EUR	71	1.847	40
Hédiard restauration en vol SAS	Argenteuil	F	V	100,0	DHFI	EUR	-75	13	100
Hédiard Fonciere SAS	Argenteuil	F	V	100,0	DHFI	EUR	-263	-287	100
DO & CO AIRPORT GASTRONOMY LIMITED	Feltham	GB	V	100,0	DINV	EUR	-1	-12	0 6)
DO & CO Airport Hospitality UK Ltd.	Feltham	GB	V	100,0	DINV	GBP	108	114	0
DO & CO Event & Airline Catering Ltd.	Feltham	GB	V	100,0	DINV	GBP	2.555	4.290	0
DO & CO International Catering Ltd.	Feltham	GB	V	100,0	DINV	EUR	6.200	236	30 6)
DO & CO International Investments Ltd.	London	GB	V	100,0	DCAG	EUR	16.683	28.800	5.000 6)
Henry - The Art of Living Ltd.	Feltham	GB	V	100,0	DINV	GBP	-232	-493	0
DO & CO Airline Catering Ltd.	Feltham	GB	V	100,0	DINV	GBP	0	0	0
Fortnum & Mason Events Ltd.	London	GB	E	50,0	DLHR	GBP	0	-247	0
Lasting Impressions Food Co. Ltd	Feltham	GB	V	85,0	DOLG	GBP	2.014	9.329	0
Versilia Solutions Ltd.	Northampton	GB	E	50,0	DINV	GBP	-1.270	1.391	0
Henry am Zug Hungary Kft.	Budapest	HU	N	100,0	DRCH	EUR	-32	-356	9 9)
DO & CO Italy S.r.l.	Vizzola Ticino	I	V	100,0	DCAG	EUR	141	533	2.900
Sky Gourmet Malta Inflight Services Ltd.	Fgura	MT	E	40,0	DSKY	EUR	13	431	1 8)
Sky Gourmet Malta Ltd.	Fgura	MT	E	40,0	DSKY	EUR	276	2.001	1 8)
DO & CO México, S. de R.L. de C.V.	Mexiko-Stadt	MX	V	100,0	DNEW	MXN	2.584	19.044	50 11)
DO & CO Netherlands Holding B.V.	Den Haag	NL	V	51,0	DINV	EUR	-15	-71	20
DO & CO - Restauração e Catering, Sociedade Unipessoal, Lda	Lissabon	P	V	100,0	DINV	EUR	0	-45	5
DO & CO Poland Sp. z o.o.	Warschau	PL	V	100,0	DCAG	PLN	12.690	26.335	7.447
DO & CO Real Estate Poland Sp. Z o.o.	Warschau	PL	V	100,0	DCAG	PLN	4.055	63.717	55
Sharp DO & CO Korea LLC	Seoul	ROK	E	50,0	DINV	KRW	1.134.912	1.541.088	7.000.000
Sky Gourmet Slovensko s.r.o.	Bratislava	SK	V	100,0	DSKY	EUR	-7	400	63 7)
DOCO Istanbul Catering ve Restaurant Hiz. Tic. ve San. A.S.	Istanbul	TK	V	100,0	DINV	TRY	6.846	73.106	750
THY DO & CO İkrâm Hizmetleri A.S.	Istanbul	TK	V	50,0	DIST	TRY	124.366	586.777	30.000
DO & CO AIRPORT GASTRONOMY LLC	Kiew-Boryspil	UA	V	100,0	DAGA	UAH	13.742	-6.664	5.055
DO AND CO KYIV LLC	Kiew-Boryspil	UA	V	51,0	DCNL	UAH	4.617	-94.062	2.400

DEMEL New York Inc.	New York	USA	V	100,0	DHOL	USD	-22	-2.395	1
DO & CO CHICAGO CATERING, INC.	Wilmington	USA	V	100,0	DHOL	USD	717	-2.237	1
DO & CO Holdings USA, Inc.	Wilmington	USA	V	100,0	DINV	USD	-246	14.075	100
DO & CO Los Angeles, Inc.	Wilmington	USA	V	100,0	DHOL	USD	-5.213	-605	1
DO & CO Miami Catering, Inc.	Miami	USA	V	100,0	DHOL	USD	-1	3.369	1
DO & CO NEW JERSEY CATERING, INC.	Wilmington	USA	N	100,0	DHOL	USD	0	0	0
DO & CO New York Catering, Inc.	New York	USA	V	100,0	DHOL	USD	4.893	6.909	1

Anhang für Einzelabschluss

- 1) DAGA = DO & CO Airport Gastronomy Ltd.  
DCAG = DO & CO Aktiengesellschaft  
DCCC = DO & CO Catering-Consult & Beteiligungs GmbH  
DCNL = DO & CO Netherlands Holding B.V.  
DDHO = DO & CO (Deutschland) Holding GmbH  
DHFI = Financière Hédiard SA  
DHOL = DO & CO Holdings USA, Inc.  
DHSA = Hédiard SA  
DINV = DO & CO International Investments Ltd.  
DIST = DOCO Istanbul Catering ve Restaurant Hiz. Tic. ve San. A.S.  
DLHR = DO & CO Event & Airline Catering Ltd.  
DNEW = DO & CO New York Catering, Inc.  
DOLG = Oleander Group AG  
DRCH = Henry am Zug GmbH  
DSKY = Sky Gourmet-airline catering and logistics GmbH  
DTIS = Total Inflight Solution GmbH
- 2) THW = Tausend Heimatwährung
- 3) Zwischen diesen Gesellschaften und der DO & CO Aktiengesellschaft besteht ein Ergebnisabführungsvertrag
- 4) Zwischen diesen Gesellschaften und der DO & CO Catering-Consult & Beteiligungs GmbH besteht ein Ergebnisabführungsvertrag
- 5) Zwischen diesen Gesellschaften und der DO & CO (Deutschland) Holding GmbH besteht ein Ergebnisabführungsvertrag
- 6) Die Einzahlung des Nominalkapitals erfolgte ursprünglich in GBP
- 7) Die Einzahlung des Nominalkapitals erfolgte ursprünglich in SKK
- 8) Die Einzahlung des Nominalkapitals erfolgte ursprünglich in MTL
- 9) Die Einzahlung des Nominalkapitals erfolgte ursprünglich in HUF
- 10) Die Einzahlung des Nominalkapitals erfolgte ursprünglich in CHF
- 11) 1 % wird von der DO & CO Holdings USA Inc. gehalten
- 12) Ein assoziiertes Unternehmen der DO & CO Aktiengesellschaft mit 3 Tochtergesellschaften; Angaben des Teilkonzernabschlusses

## DO & CO Aktiengesellschaft, Wien

### LAGEBERICHT 2018/2019

#### **1. Bericht über Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage**

##### **1.1. Geschäftsverlauf**

Die DO & CO Aktiengesellschaft ist Muttergesellschaft eines international tätigen Konzerns, dessen Geschäftsaktivitäten die Divisionen Airline Catering, International Event Catering und Restaurants, Lounges & Hotel umfassen.

Die wesentliche Aufgabe der DO & CO Aktiengesellschaft besteht in der zentralen Koordination sämtlicher vom Unternehmensgegenstand der DO & CO Gesellschaften umfassten Aktivitäten als Strategie- und Finanzholding.

##### **Wirtschaftliches Umfeld**

Das globale Wirtschaftswachstum sank im Jahr 2018 im Vergleich zum Jahr 2017. Der Internationale Währungsfond (IWF) reduzierte bereits im Herbst 2018 die Wachstumsprognose von 3,9 % auf 3,7 %. Im April 2019 betrug das geschätzte Wirtschaftswachstum 3,6 % für das Jahr 2018 und lag somit unter dem Vorjahreswert von 3,7 %. Diese Entwicklung ist auf die Verlangsamung des Wirtschaftswachstums im zweiten Halbjahr des Jahres 2018, insbesondere im Euroraum, Großbritannien und in Asien, zurückzuführen.

Neueste positive Entwicklungen spiegeln sich in den Erwartungen für die folgenden Jahre wieder. Für 2019 und 2020 prognostizieren die Ökonomen des Internationalen Währungsfonds (IWF) ein globales Wirtschaftswachstum von 3,3 % und 3,6 %.

Für den Euroraum errechnete der IWF im Jahr 2018 ein Wachstum von 1,8 %, während es im Vorjahr bei 2,4 % lag. Insbesondere in Deutschland mussten u.a. aufgrund von Schwierigkeiten in der Autoindustrie die Erwartungen für das Wirtschaftswachstum korrigiert werden. Die Unsicherheiten im Zusammenhang mit dem geplanten Austritt Großbritanniens aus der europäischen Union führten sowohl im Euroraum als auch in Großbritannien zu einer Verringerung des Wirtschaftswachstums. Für die folgenden zwei Jahre wird für den Euroraum weiterhin ein Wirtschaftswachstum prognostiziert, jedoch wurden die Erwartungen im Vergleich zum Vorjahr deutlich reduziert.

Im Jahr 2018 verzeichnete die österreichische Wirtschaft ein Wachstum von 2,7 % und lag somit über dem Wert des Vorjahres (2,6 %). Im Vergleich zum Euroraum zeigt sich in Österreich eine deutlich bessere Wirtschaftsentwicklung. Sowohl die Investitionen als auch der öffentliche und private Konsum konnten zum Wirtschaftswachstum beitragen. Der Beitrag des Außenhandels ist im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Die Arbeitslosenquote ist im Jahr 2018 mit 4,9 % (nach Eurostat-Definition) wieder gesunken. Der EU-Schnitt der Arbeitslosenquote ist weiterhin gesunken, liegt aber mit 6,8 % deutlich über Österreich. Die heimische Inflationsrate (HVPI) ist gegenüber dem Vorjahr um 0,1 % auf 2,1 % gesunken. Wie im Vorjahr liegt somit die Inflationsrate über der Rate der europäischen Union mit einer Jahresinflation von 1,9 % im Jahr 2018 (VJ: 1,7 %). Die Wirtschaftskammer Österreich prognostiziert für 2019 ein Wirtschaftswachstum von 1,7 %. Dieses liegt somit um 1,0 % niedriger als im Jahr 2018.

Für das Jahr 2018 wird in der Türkei ein Wirtschaftswachstum von 2,6 % prognostiziert und liegt somit deutlich unter dem Wert des Vorjahres von 7,4 %. Diese Entwicklung ist vor allem auf den starken Wertverfall und die hohe Volatilität der türkischen Lira zurückzuführen. Auch für das Jahr 2019 wird ein Wachstum von 2,3 % erwartet.

Das Wirtschaftswachstum der USA lag im Jahr 2018 mit 2,9 % über dem Vorjahreswert von 2,2 %. Dieses Wachstum wurde vor allem durch den privaten Konsum getragen. Für das Jahr 2019 erwartet der IWF einen leichten Rückgang auf 2,3%.

Die Ukraine zeigt auch im Jahr 2018 wieder ein Wachstum von 3,3 % und liegt über dem Wert des Vorjahres von 2,5 %. Für 2019 wird ein Wachstum von 2,7 % prognostiziert.

Das erwartete Wirtschaftswachstum in Südkorea, der viertgrößten Volkswirtschaft Asiens, beträgt in 2018 2,7 % und liegt somit unter dem Vorjahreswert von 3,1 %.

Auf Grund der Niedrigzinsphase lagen auch 2018 die Erträge von Tages- und Festgeldanlagen deutlich unter dem historischen Durchschnitt. Es besteht weiterhin eine hohe Nachfrage an den Finanzmärkten nach ertragreicheren Anlagen. Die Europäische Zentralbank (EZB) ließ den Leitzinssatz in der Eurozone unverändert auf dem Rekordtief von 0,0%. Die amerikanische Notenbank Federal Reserve (FED) erhöhte hingegen den Leitzinssatz zuletzt im Dezember 2018 erneut auf eine Spanne von 2,25 % – 2,5 % aufgrund von starkem Wirtschaftswachstum.

Der österreichische Leitindex ATX verzeichnete im Geschäftsjahr 2018/2019 einen Verlust von -11,5 %, der türkische Index BIST 100 sank um -18,4 %.

Im Geschäftsjahr 2018/2019 schwankte der Euro gegenüber dem US-Dollar zwischen 1,12 und 1,23 EUR/USD. Der Wechselkurs betrug per 31. März 2019 1,12 EUR/USD, damit gewann in der Berichtsperiode der Euro gegenüber dem USD an Wert (VJ: 1,23 EUR/USD per 1. April 2018). Die türkische Lira fiel gegenüber dem Euro von 4,88 EUR/TRY per 1. April 2018 auf 6,34 per 31. März 2019. Nach der Aufhebung des Mindestkurses von 1,20 Franken pro Euro durch die Schweizerische Nationalbank im Jahr 2015 lag der EUR/CHF Kurs bei 1,12 per 31. März 2019 im Vergleich zu 1,18 ein Jahr zuvor. Bei der Ukrainische Hryvnia ist in der Berichtsperiode eine Aufwertung zu verzeichnen, die einen EUR/UAH Kurs von 30,57 per 31. März 2019 zeigt (im Vergleich zu 32,70 EUR/UAH per 1. April 2018).

### **Höhepunkte Geschäftsjahr 2018/2019**

#### **Starkes organisches Umsatzwachstum**

DO & CO kompensiert im Konzern negative Währungsverluste von 99 m€ sowie den Wegfall des Zugcaterings von mehr als 46 m€ (negative Effekte in Summe 145 m€) im Umsatz beinahe zur Gänze und steigert die Margen. Innovative Produkte, neue Kunden, eine gute Entwicklung mit bestehenden Kunden und zahlreiche Maßnahmen zur Steigerung der Effizienz sichern auch in diesem Geschäftsjahr ein Top-Ergebnis: Umsatz (847,80 m€ / -1,6 %), Konzernergebnis (26,40 m€ / +8,3 %). Der Gewinn je Aktie liegt damit bei 2,71 € (VJ: 2,50 €). Der Vorstand wird der Hauptversammlung eine Dividende von 0,85 € je Aktie vorschlagen.

#### **British Airways | Iberia & Iberia Express - Gourmet Entertainment by DO & CO ab 2020**

Nach einer Ausschreibungsphase von über eineinhalb Jahren hat DO & CO am 11. September 2018 den Zuschlag für die Erbringung von Catering- und Handlingleistungen für alle Kurz- und Langstreckenflüge von British Airways ex London Heathrow erhalten. Gleichzeitig wurde DO & CO von Iberia und Iberia Express für Catering- und Handlingleistungen für sämtliche Abflüge aus Madrid Barajas beauftragt. Beide Aufträge beginnen im Frühjahr 2020 und wurden jeweils für die Dauer von 10 Jahren abgeschlossen. Mit British Airways und Iberia/Iberia Express vertrauen zwei weitere Airlines auf DO & CO Catering an ihrer Homebase.

#### **DO & CO baut eine der größten Gourmetküchen Europas in London**

Die Vorbereitungen für die Übernahme des Caterings für British Airways in London Heathrow laufen auf Hochtouren. In diesem Zusammenhang baut DO & CO eine der modernsten und größten Gourmetküchen Europas mit über 30.000 m<sup>2</sup> Fläche in London. Die Fertigstellung ist für Ende 2019 vorgesehen.

#### **Verlängerung des Cateringvertrages mit Turkish Airlines**

Am 27. Mai 2019 wurde die Vertragsdokumentation für die am 23. Oktober 2018 getroffene und bekanntgegebene Vereinbarung über die Fortsetzung der Kooperation mit der Turkish Airlines im Rahmen der gemeinsamen Gesellschaft Turkish DO & CO unterzeichnet. Diese Vertragsdokumentation sieht insbesondere die Fortsetzung des Cateringlieferungsvertrages zwischen Turkish Airlines und Turkish DO & CO um 15 Jahre sowie den Verkauf des Hotels in Istanbul von Turkish DO & CO an Turkish

Airlines vor. Die Durchführung der Transaktionen steht unter dem Vorbehalt aufschiebender Bedingungen, insbesondere der Freigabe durch die zuständigen Wettbewerbsbehörden.

#### **Verlängerung des Catering Vertrags mit Austrian Airlines**

DO & CO und Austrian Airlines setzen ihre langjährige Partnerschaft fort. Aus einem internationalen Ausschreibungsverfahren ist DO & CO erneut als Bestbieter hervorgegangen. Die neue Vereinbarung hat mit 1. Jänner 2019 begonnen und wurde für die Dauer von drei Jahren, mit einer Verlängerungsoption für weitere drei Jahre, abgeschlossen.

#### **Verlängerung des Catering Vertrags mit LOT Polish Airlines**

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2018/2019 ist es DO & CO gelungen den Cateringvertrag mit LOT Polish Airlines an den Standorten in Polen um weitere fünf Jahre und neun Monate zu verlängern.

#### **Neuer Kunde Jet Blue am Standort New York JFK**

Besonders erfreulich ist, dass mit Jet Blue eine der coolsten und qualitätsfokussiertesten US-Fluglinien als Kunde gewonnen werden konnte. Seit November 2018 werden auf allen Jet Blue Flügen ex JFK in der "Mint Class" (Business Class) Gourmetmenüs von DO & CO angeboten.

#### **Weitere bedeutende Neukunden 2018/2019 im Airline Catering**

- Qatar Airways und SWISS ex Los Angeles
- British Airways und Ethiopian Airlines ex Incheon
- Hainan Airlines, ANA und China Southern ex Wien
- Saudia ex Mailand Malpensa
- Middle East Airlines ex Frankfurt

#### **Verlängerung des Vertrages mit der Olympiapark München GmbH**

Der Olympiapark München und DO & CO setzen ihre erfolgreiche Partnerschaft fort. DO & CO hat den Zuschlag für die kulinarische Betreuung der Gäste und Besucher des Münchener Olympiaparks erhalten. Die neue Vereinbarung hat mit 1. Jänner 2019 begonnen und wird für die Dauer von mindestens fünf Jahren, mit einer Verlängerungsoption für weitere fünf Jahre, abgeschlossen.

#### **Übernahme des Stadion Caterings für Austria Wien in neuer Generali-Arena**

Der Traditionsclub Austria Wien und DO & CO vertiefen ihre Zusammenarbeit. Seit Juni 2018 hat DO & CO das komplette Catering nach dem Wiedereinzug in die umgebaute und runderneuerte Generali-Arena übernommen. Das Catering umfasst die vollumfängliche Betreuung des VIP- und Public Bereichs bei allen Spielen von Austria Wien. Die Fußball-Arena fasst nach dem Umbau 17.500 Zuschauer. DO & CO hat dabei auch das Design und die komplette Ausstattung der VIP-Lounges gestaltet. DO & CO betreut mit Bayern München, Juventus Turin, Red Bull Salzburg und Austria Wien bereits vier Fußball Clubs kulinarisch.

#### **DO & CO festigt die Führungsposition bei Premium Sportveranstaltungen**

Im Geschäftsjahr 2018/2019 betreute DO & CO bereits in seiner 27. Saison insgesamt 19 Formel 1 Grands Prix in 18 verschiedenen Ländern. Weitere Highlights in diesem Geschäftsjahr waren das Tennisturnier der ATP Tennis Masters Series in Madrid und das UEFA Champions League Finale in Kiew. DO & CO hat im Geschäftsjahr 2018/2019 neben zahlreichen Veranstaltungen aus Sport und Wirtschaft das Catering von jeweils 25 Fußballspielen in der Münchner Allianz Arena sowie im Allianz Stadium in Turin, ausgerichtet.

#### **Eröffnung der neuen Red Bull Mitarbeiterkantine in Salzburg / Elsbethen**

Erfreulich ist auch der Zugang eines prestigeträchtigen Kunden im Bereich der Mitarbeiterrestaurants. Seit Anfang Dezember 2018 betreibt DO & CO die neue Red Bull Mitarbeiterkantine für bis zu 1.200 MitarbeiterInnen in Salzburg / Elsbethen.

#### **Sehr gute Entwicklung an der Istanbuler und Wiener Börse**

Die DO & CO Aktie konnte sich im Geschäftsjahr 2018/2019 sowohl an der Wiener als auch an der Istanbuler Börse sehr gut entwickeln. In Istanbul erzielte die DO & CO Aktie im Berichtsjahr einen Kursanstieg von 86,5 %, während der Leitindex BIST 100 um -18,4 % gesunken ist. In Wien gewann die DO & CO Aktie 42,3 %. Im selben Zeitraum verzeichnete der ATX eine Kursreduktion von -11,5 %. Die DO & CO Aktie schloss am 29. März 2019 in Istanbul mit einem Kurs von TRY 457,00 und in Wien

mit einem Kurs von 73,30 €. Die DO & CO Aktie wurde mit 24. September 2018 erneut in den österreichischen Leitindex ATX aufgenommen.

## **Entwicklung der Divisionen**

### Airline Catering

In Hinblick auf die Entwicklung an den internationalen Standorten sind folgende Punkte hervorzuheben.

#### GEWINN GROSSER AUSSCHREIBUNGEN

Das Management von DO & CO kann in dieser Division von besonders erfreulichen Entwicklungen berichten. Am 11. September 2018 hat DO & CO nach einer Ausschreibungsphase von über eineinhalb Jahren den Zuschlag für die Erbringung von Catering- und Handlingleistungen für alle Kurz- und Langstreckenflüge von British Airways ex London Heathrow erhalten. Gleichzeitig wurde DO & CO von Iberia und Iberia Express für Catering- und Handlingleistungen für sämtliche Abflüge aus Madrid Barajas beauftragt. Beide Aufträge beginnen im Frühjahr 2020 und wurden jeweils für die Dauer von 10 Jahren abgeschlossen. Mit British Airways und Iberia/Iberia Express vertrauen zwei weitere Airlines auf DO & CO Catering an ihrer Homebase.

#### TÜRKEI

Im Verlauf des Geschäftsjahres 2018/2019 war ein deutlicher Verfall der türkischen Lira gegenüber dem Euro zu verzeichnen. Während die türkische Lira gegenüber dem Euro zu Beginn des Geschäftsjahres 2018/2019 noch 4,88 EUR/TRY betrug, belief sich der Kurs Ende August 2018 nur mehr auf 7,64 EUR/TRY. In der zweiten Jahreshälfte des Geschäftsjahres 2018/2019 erholte sich die türkische Lira leicht und schloss Ende März 2019 bei 6,34 EUR/TRY.

In der Türkei ist in der Landeswährung (türkische Lira) ein starkes Umsatzplus von 36,8 % zu verzeichnen, welches unter anderem auf eine erfreuliche Entwicklung der Passagierzahlen bei Turkish Airlines zurückzuführen ist. Der Wertverlust der türkischen Lira gegenüber dem Euro iHv. -100 m€ führte allerdings zu einem Umsatzrückgang in der DO & CO Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung von -2,5 %.

Am 23. Oktober 2018 hat DO & CO eine Einigung über die Verlängerung der Geschäftsbeziehung mit Turkish Airlines für weitere 15 Jahre auf dem neuen Flughafen in Istanbul und weiteren Flughäfen in der Türkei erzielt. Die Freigabe durch die nationale Wettbewerbsbehörde ist noch ausstehend.

#### ÖSTERREICH

DO & CO und Austrian Airlines setzen ihre langjährige Partnerschaft fort, da DO & CO erneut als Bestbieter aus dem internationalen Ausschreibungsverfahren hervorgegangen ist. Die neue Vereinbarung beginnt mit 1. Jänner 2019 und wurde für die Dauer von drei Jahren, mit einer Verlängerungsoption für weitere drei Jahre abgeschlossen.

Erfreulicherweise wurde Austrian Airlines bei Skytrax 2018 ([www.worldairlineawards.com](http://www.worldairlineawards.com)) zum zweiten Mal seit 2015 mit der prestigeträchtigen Auszeichnung „Best Business Class Onboard Catering“ ausgezeichnet.

An den Airline Catering Standorten in Österreich konnten die Umsätze durch eine Ausweitung der Geschäftstätigkeit mit bestehenden Kunden und durch die Akquisition von Neukunden gesteigert werden. Am Standort Wien wird seit Oktober 2018 die Fünfsterne-Airline Hainan Airlines becatert. Im Frühjahr konnten drei zusätzliche Kunden gewonnen werden. Ab Frühjahr 2019 werden ANA, China Shoutern und Air Canada von DO & CO becatert.

#### USA

Am Standort New York John F. Kennedy sorgt vor allem die Ausweitung der Geschäftstätigkeit mit bestehenden Kunden für Umsatzwachstum. Besonders erfreulich ist, dass mit Jet Blue eine der coolsten und qualitätsfokussiertesten US-Fluglinien als Kunde gewonnen werden konnte. Seit November 2018 werden auf allen Jet Blue Flügen ex JFK in der „Mint Class“ (Business Class) Gourmetmenüs von DO & CO angeboten. Um weiteres Wachstum am Standort zu ermöglichen, werden seit Jänner 2017

Investitionen für Umbau- und Erweiterungsarbeiten getätigt. Die Fertigstellung befindet sich in den finalen Zügen.

Am zweiten nordamerikanischen Standort, Chicago O'Hare, konnten die Umsätze durch die Ausweitung der Geschäftstätigkeit mit bestehenden Kunden und durch die Akquisition von Qatar Airways gesteigert werden. DO & CO betreut an diesem Standort bereits neun Kunden.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2018/2019 intensivierte DO & CO die Zusammenarbeit mit der Lufthansa-Gruppe. Nach Lufthansa in New York JFK sowie der Verlängerung der Partnerschaft mit Austrian Airlines konnte auch erstmals die SWISS als Neukunde gewonnen werden, welche seit Anfang Juli 2018 mit einem täglichen Flug von Los Angeles nach Zürich mit DO & CO Catering beliefert wird. Zusätzlich konnte die Partnerschaft mit Qatar Airways intensiviert werden und als Neukunde mit einem täglichen Flug ab März 2019 am Standort Los Angeles gewonnen werden, womit DO & CO am neu eröffneten Standort bereits vier Kunden hat.

#### GROSSBRITANNIEN

An dem Standort London Heathrow konnte der Umsatz insbesondere durch eine Ausweitung der Geschäftstätigkeit mit bestehenden Kunden gesteigert werden. Seit 1. Dezember 2018 becatert DO & CO zehn tägliche British Airways Flüge auf der Mittel- und Langstrecke.

Die Vorbereitungen für die Übernahme des Caterings für British Airways in London Heathrow laufen auf Hochtouren. In diesem Zusammenhang baut DO & CO in London eine der modernsten und größten Gourmetküchen Europas mit über 30.000 m<sup>2</sup>. Die Fertigstellung ist für Ende 2019 vorgesehen.

Gegen Ende des Geschäftsjahres ist es DO & CO gelungen Cathay Pacific auch am Standort London zu gewinnen. Ab Anfang Mai 2019 wird DO & CO fünf tägliche Abflüge ex London Heathrow und einen täglichen Abflug ex London Gatwick becatern. Somit konnte DO & CO die Marktposition auch in London nach dem Zuschlag für die Erbringung von Catering- und Handlingleistungen für alle Kurz- und Langstreckenflüge von British Airways weiter ausbauen.

#### DEUTSCHLAND

Leicht rückläufig ist die Geschäftsentwicklung an den deutschen Standorten (Frankfurt, München, Düsseldorf und Berlin). Dies ist vor allem auf die Insolvenz der NIKI Muttergesellschaft Air Berlin zurückzuführen. Allerdings ist es DO & CO gelungen gegen Ende des Geschäftsjahres 2018/2019 Singapore Airlines in Düsseldorf und München als Neukunde zu gewinnen. Ab Juli bzw. August 2019 wird Singapore Airlines für vier Abflüge pro Woche ex Düsseldorf bzw. einen täglichen Abflug ex München becatert.

#### POLEN

An den Airline Catering Standorten in Polen konnten die Umsätze durch eine Ausweitung der Geschäftstätigkeit mit bestehenden Kunden gesteigert werden. Des Weiteren ist es DO & CO im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2018/2019 gelungen den Cateringvertrag mit LOT Polish Airlines an den Standorten in Polen um weitere fünf Jahre und neun Monate zu verlängern.

#### SÜDKOREA

Am Standort Incheon in Südkorea konnte das Gemeinschaftsunternehmen Sharp DO & CO Korea, welches at-equity in den Konzernabschluss einbezogen wird, die Umsätze durch eine Ausweitung der Geschäftstätigkeit mit bestehenden Kunden sowie durch die Akquisition von Neukunden gesteigert werden. Seit Juni 2018 wird Ethiopian auf acht wöchentlichen Flügen von DO & CO becatert. Des Weiteren wird seit Dezember 2018 British Airways mit einem täglichen Flug mit DO & CO Catering beliefert.

#### UKRAINE

Für den Airline Catering Standort in Kiew können für das Geschäftsjahr 2018/2019 Umsatzzuwächse gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres berichtet werden.

## ITALIEN

Die Geschäftsentwicklung am Airline Catering Standort in Mailand Malpensa ist rückläufig, was insbesondere auf den Verlust der Kunden Qatar Airways und Singapore Airlines zurückzuführen ist. Dieser Umsatzrückgang konnte durch den Gewinn des Neukunden Saudia mit sechs Abflügen pro Woche ab Juni 2018 teilweise kompensiert werden.

### International Event Catering

Im International Event Catering übernahm DO & CO bereits in der 27. Saison in Folge die kulinarische Betreuung der Formel 1 Grands Prix. Insgesamt wurden 19 Formel 1 Grands Prix in 18 verschiedenen Ländern becatert.

DO & CO hat im Geschäftsjahr 2018/2019 das Catering von insgesamt 25 Fußballspielen in der Allianz Arena übernommen. Das Catering umfasst die vollumfängliche Betreuung des VIP- und Public Bereichs bei allen Heimspielen des FC Bayern München sowie die Ausrichtung zahlreicher Veranstaltungen aus Sport und Wirtschaft in der Allianz Arena. Ein besonderes Highlight war die Wings for Life Charity Gala in der Säbener Lounge im Oktober 2018.

Das Event Business in München wächst kontinuierlich weiter. DO & CO hat im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2018/2019 bekanntgeben das Catering für sämtlichen VIP und Public-Bereiche sowie Restaurants für die neue Sporthalle der Eishockey-Profis des EHC Red Bull München und die Basketballer des FC Bayern München ab der Spielsaison 2021 zu übernehmen. Bis zu 11.500 Zuschauer werden in der neuen Spielstätte Platz finden.

Zusätzlich wurden von DO & CO zahlreiche Events im Olympiapark in München ausgerichtet. Der Olympiapark München und DO & CO setzen ihre erfolgreiche Partnerschaft fort. Nach einem Ausschreibungsverfahren hat DO & CO den Zuschlag für die kulinarische Betreuung der Gäste und Besucher des Münchener Olympiaparks erhalten. Die neue Vereinbarung beginnt mit 1. Jänner 2019 und wird für die Dauer von mindestens fünf Jahren abgeschlossen mit einer Verlängerungsoption um weitere fünf Jahre.

DO & CO war im Geschäftsjahr 2018/2019 für das Stadion Catering des Turiner Traditionsclubs für 19 Serie A Spiele, die höchste Spielklasse im italienischen Profifußball, fünf Champions League Spiele sowie ein Spiel im nationalen Pokalwettbewerb verantwortlich. DO & CO ist seit Mitte August 2017 für das Stadion Catering des Turiner Traditionsclubs verantwortlich. Im Schnitt kamen jeweils ca. 4.100 VIP-Gäste sowie 36.000 weitere Stadionbesucher in den Genuss von DO & CO Catering. Weiters fanden zahlreiche Events an Nichtspieltagen statt.

Der Traditionsclub Austria Wien und DO & CO vertiefen ihre Zusammenarbeit. Seit Juni 2018 hat DO & CO das komplette Catering nach dem Wiedereinzug in die umgebaute und runderneuerte Generali-Arena übernommen. Das Catering umfasst die vollumfängliche Betreuung des VIP- und Public Bereichs bei allen Spielen von Austria Wien. Die Fußball-Arena fasst nach dem Umbau 17.500 Zuschauer. DO & CO hat dabei auch das Design und die komplette Ausstattung der VIP-Lounges gestaltet. DO & CO betreut mit Bayern München, Juventus Turin, Red Bull Salzburg und Austria Wien bereits vier Fußball Clubs kulinarisch.

Des Weiteren wurden sowohl die ÖFB-Länderspiele im Wiener Ernst-Happel-Stadion als auch die Heimspiele des FC Red Bull Salzburg in der Salzburger Red Bull Arena von DO & CO betreut.

Der Frühsommer startete mit dem alljährlichen Tennisturnier im Zuge der ATP Tennis Masters Series in Madrid. In einem Zeitraum von zehn Tagen verwöhnte DO & CO mehr als 32.000 VIP-Gäste mit exklusivem Catering.

Zusätzlich durfte DO & CO das UEFA Champions League Finale im Stadion NSK Olimpijskyj in Kiew ausrichten. Dies war bereits das 13. Champions League Finale, welches DO & CO für die UEFA ausrichten durfte.



Im Juli 2018 fand das Springreitturnier CHIO Aachen statt, bei welchem DO & CO erneut für das Catering der VIP-Gäste verantwortlich war.

Der Höhepunkt des Sommers war auch dieses Jahr die Beachvolleyball Major Series in Wien Ende Juli bzw. Anfang August 2018. Über einen Zeitraum von sechs Tagen kamen die VIP-Gäste und Spieler in den Genuss von feinstem DO & CO Catering.

Abermals, seit 1992, hat DO & CO das alljährliche Filmfestival am Wiener Rathausplatz Ende Juni bis Anfang September 2018 ausgerichtet. DO & CO ist hier für die Planung, die Organisation, den Aufbau und die gastronomische Logistik für diesen in Europa einzigartigen Gourmet Food Market verantwortlich.

Im Jänner 2019 war das Highlight der Wintersaison erneut das Hahnenkammrennen in Kitzbühel. DO & CO sorgte im Rahmen der Vierschanzentournee am Bergisel und in Bischofshofen sowie beim Nachtslalom in der Flachau und in Schladming für ein einzigartiges Ambiente und Catering auf höchstem Niveau. Auch bei den FIS Nordische Ski Weltmeisterschaften in Seefeld wurden die VIP-Gäste bei den Bewerben am Bergisel kulinarisch verwöhnt.

### Restaurants, Lounges & Hotel

Der Bereich Mitarbeiterrestaurants mit Standorten in Österreich und Deutschland berichtet im Geschäftsjahr 2018/2019 stabile Umsätze gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Erfreulich ist der Gewinn eines prestigeträchtigen Kunden im Bereich der Mitarbeiterrestaurants. Seit Anfang Dezember 2018 betreibt DO & CO die neue Red Bull Mitarbeiterkantine für bis zu 1.200 MitarbeiterInnen in Salzburg / Elsbethen.

Die Restaurants und Demel Cafés verzeichneten im Geschäftsjahr 2018/2019 eine leicht rückläufige Umsatzentwicklung. Das DO & CO Flagship Restaurant am Stephansplatz, das DO & CO Restaurant Albertina sowie das Restaurant Olympiasee im Münchner Olympiapark entwickelten sich zufriedenstellend.

Der Flagship Store von Hédiard, ein Tochterunternehmen von DO & CO, am Place de la Madeleine in Paris wird derzeit neugestaltet und ist während der Umbauphase geschlossen.

In den von DO & CO weltweit betriebenen 29 Lounges konnten im Geschäftsjahr 2018/2019 über 4,6 Millionen Passagiere kulinarisch versorgt werden. Sehr erfreulich ist in diesem Zusammenhang zu erwähnen, dass Turkish Airlines bei Skytrax 2018 ([www.worldairlineawards.com](http://www.worldairlineawards.com)) zum dritten Mal seit 2015 mit der prestigeträchtigen Auszeichnung „Best Business Class Lounge“ und zum fünften Mal in Folge „Best Business Class Lounge Dining“ ausgezeichnet wurde.

Das Zugcatering für die Österreichischen Bundesbahnen wurde, wie berichtet, am 31. März 2018 beendet.

### Gesellschaftsrechtliche Veränderungen

Im Geschäftsjahr 2018/2019 wurde die Gesellschaft FR freiraum Gastronomie GmbH, ein von DO & CO gegründetes Tochterunternehmen (100 %), erstmals in den Konzern einbezogen.

Die nicht operative und nicht wesentliche 100 % Tochtergesellschaft DO & CO Ukraine LLC wurde zum 31. Dezember 2018 entkonsolidiert. Zum 31. März 2019 wurde die 51 %ige Tochtergesellschaft Mazlum Ambalaj Sanayi Ve Dis Ticaret A.S. entkonsolidiert.

Zum Bilanzstichtag hält die Gesellschaft nunmehr (direkt bzw. indirekt) Beteiligungen an 47 ausländischen und 27 inländischen Gesellschaften, die als verbundene Unternehmen gelten, sowie Beteiligungen an einer inländischen und 6 ausländischen Gesellschaften, die at-equity in den Konzernabschluss einbezogen werden.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen sind aufgrund einer Sachausschüttung von einem ausländischen Tochterunternehmen von € 57,78 Mio. auf 108,24 Mio. gestiegen.

## 1.2. Bericht über die Zweigniederlassungen

Die Gesellschaft verfügt über keine Zweigniederlassungen.

## 1.3. Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Im Geschäftsjahr 2018/2019 sind die Umsatzerlöse der DO & CO Aktiengesellschaft um 1,61 m€ auf 28,94 m€ (VJ: 27,32 m€) gestiegen. Es wurden um 2,16 m€ mehr Overheads sowie um 0,74 m€ mehr Personalkosten an Tochtergesellschaften verrechnet. Des Weiteren wurde eine Erlösabgrenzung für ein Projekt in Höhe von 0,34 m€ gebucht. Gesunken ist die konzerninterne Verrechnung für Produktentwicklung (-0,86 m€); zudem enthielt das Vorjahr einmalige Erlöse in Höhe von 0,70 m€ für Leistungen das Airline Catering betreffend.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind um 2,46 m€ auf 0,48 m€ gesunken. Im Vorjahr waren Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (u.a. für Rechtsberatung, Prämien) in Höhe von 2,67 m€ enthalten.

Der Materialaufwand und die Aufwendungen für bezogene Leistungen sind mit 4,13 m€ auf Vorjahresniveau (4,18 m€).

Die Personalaufwendungen sind um 2,00 m€ auf 15,93 m€ gestiegen. Dies ist vor allem auf die Auszahlung und Rückstellung von Prämien zurückzuführen (1,97 m€).

Die Abschreibungen für das Anlagevermögen beliefen sich im Geschäftsjahr 2018/2019 auf 0,96 m€ (VJ: 1,16 m€).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind um 1,46 m€ von 10,95 m€ auf 12,41 m€ gestiegen. Im Geschäftsjahr 2018/2019 sind aufgrund einer Mietgutschrift im Vorjahr um 1,31 m€ höhere Kosten für Gebäudemieten verbucht. Ebenso sind die Kosten für Rechts- und Beratungsaufwand um 0,76 m€ erhöht, was vor allem auf die Großprojekte British Airways, Iberia und Turkish Airlines zurück zu führen ist. Gesunken sind hingegen die Werbeaufwendungen (- 0,33 m€) sowie die Reisekosten (- 0,22 m€).

Das Betriebsergebnis beträgt somit -4,02 m€ und sank damit im Vergleich zum Vorjahr um 3,98 m€.

Das Finanzergebnis beträgt 31,41 m€ (VJ: 56,85 m€). Der Zinsaufwand in Zusammenhang mit der im Geschäftsjahr 2013/2014 platzierten Unternehmensanleihe in Höhe von 150,0 m€ beläuft sich auf 4,85 m€.

Im Geschäftsjahr 2018/2019 sind die Erträge aus Beteiligungen um 30,44 m€ auf 32,33 m€ gesunken. Die Erträge aus Beteiligungen beinhalten Gewinnüberrechnungen von Organgesellschaften sowie Ausschüttungen von verbundenen Unternehmen. Der Rückgang ist auf eine Sachdividende eines Tochterunternehmens im Vorjahr in Höhe von 50,46 m€ zurückzuführen.

Die Aufwendungen aus Finanzanlagen belaufen sich im Geschäftsjahr auf 1,85 m€ (VJ: 3,96 m€). Die darin enthaltenen Verluste aus Organgesellschaften belaufen sich auf 1,80 m€ (VJ: 2,75 m€). Die Ausleihungen an verbundene Unternehmen sowie Beteiligungsunternehmen wurden aufgrund von Wechselkursdifferenzen im Geschäftsjahr 2018/2019 um 0,89 m€ zugeschrieben (VJ: 1,21 m€ Abschreibung).

Somit ergibt sich für das Geschäftsjahr 2018/2019 ein Ergebnis vor Steuern in Höhe von 27,39 m€ (VJ: 56,81 m€).

Der Steueraufwand sinkt von 2,78 m€ auf 2,32 m€.

Somit ergibt sich ein Jahresüberschuss von 25,07 m€ gegenüber 54,03 m€ im Vorjahr.

Der Netto-Geldabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit beträgt 3,97 m€ (VJ: -9,45 m€). Die Veränderung im Vergleich zum Vorjahr ist im Wesentlichen auf Veränderungen der Konzernforderungen und Konzernverbindlichkeiten zurückzuführen.

Der Netto-Geldabfluss aus der Investitionstätigkeit beläuft sich auf -7,42 m€ (VJ: -54,20 m€). Die Veränderung begründet sich durch geringe Auszahlungen für Finanzanlagenzugänge sowie einer geringen Veränderung von sonstigen Finanzinvestitionen.

Der Netto-Geldabfluss aus der Finanzierungstätigkeit beträgt 17,75 m€ (VJ: -3,58 m€) und resultiert aus dem konzerninternen Cashpooling sowie aus den Dividendenzahlungen an die Aktionäre.

Die Ausleihungen an verbundene Unternehmen sind im Berichtsjahr von 148,09 m€ auf 150,63 m€ gestiegen. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf die aufgelaufenen Zinsen sowie auf die Zuschreibung aufgrund von Wechselkursdifferenzen zurückzuführen. Die Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, belaufen sich auf 2,05 m€ (VJ: 1,99 m€).

Die Eigenkapital-Quote der DO & CO Aktiengesellschaft beträgt zum 31. März 2019 48,8 % (VJ: 47,3 %).

Die DO & CO Aktie verzeichnete im Geschäftsjahr 2018/2019 sowohl an der Wiener Börse, als auch an der Istanbuler Börse einen deutlichen Gewinnanstieg.

An der Wiener Börse verzeichnete die DO & CO Aktie einen Kursanstieg von 42,3 % und schloss am 29. März 2019 mit einem Kurs von 73,30 €.

An der Istanbuler Börse verzeichnete die DO & CO Aktie einen Kursanstieg von 86,5 % und schloss am 29. März 2018 mit einem Kurs von TRY 457,00.

Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen der DO & CO Aktie an der Wiener Börse betrug im Geschäftsjahr 2018/2019 1.286 t€. Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen der DO & CO Aktie an der Istanbuler Börse betrug im Geschäftsjahr 2018/2019 407 t€. Damit liegt das Handelsvolumen in Wien über jenem an der Istanbuler Börse. Das Handelsvolumen beider Börsen gemeinsam betrug im Tagesdurchschnitt 1.694 t€ bzw. 25.119 Stück. Damit liegt das tägliche Handelsvolumen geringfügig unter dem Vergleichszeitraum des Vorjahres.

#### Nichtfinanzielle Kennzahlen

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren sind wichtige Werttreiber eines Unternehmens, die den Unternehmenserfolg maßgeblich beeinflussen, diese sind für DO & CO:

- Produktinnovation
- Mitarbeiter
- Kundenzufriedenheit
- Beziehung zu Lieferanten

Das DO & CO Management ist hinsichtlich der Fortsetzung des erfolgreichen Weges der letzten Jahre zuversichtlich, dass dieser Fokus den Unternehmenserfolg auch zukünftig sichern wird. Innovationen, beste Produkt- und Dienstleistungsstandards, Kundenorientierung sowie sehr gut ausgebildete und motivierte MitarbeiterInnen stellen auch weiterhin die Basis von DO & CO für die bestmögliche Nutzung vorhandener Wachstumspotentiale dar.

Die MitarbeiterInnen der DO & CO Gruppe sind das größte Kapital des Unternehmens. Damit dieses Kapital auch in Zukunft weiter wachsen kann, legt DO & CO großen Wert auf kontinuierliche Personalentwicklung zur Steigerung der Mitarbeiterzufriedenheit.

Die professionelle Ausbildung der MitarbeiterInnen des Eventteams in der hauseigenen DO & CO Academy stellt nicht nur die Qualität der DO & CO Dienstleistungen, sondern auch die Sicherheit der MitarbeiterInnen im Umgang mit dem notwendigen Equipment sicher. Für Schulungen werden u.a. neueste technische Mittel verwendet und die international tätigen Köche weltweit über Videoscreen geschult, um einen einheitlichen Standard in Produktpräsentation und –vielfalt zu gewährleisten.

DO & CO verfügt über langjährige zufriedene Kunden basierend auf gemeinsam entwickelten Produkt- und Servicepaketen und der Flexibilität, auf Kundenwünsche einzugehen. Die Kundenzufriedenheit beweist sich immer wieder, wenn DO & CO neue Standorte für Airline Catering eröffnet und bestehende Kunden auch an diesen Standorten zu DO & CO wechseln.

DO & CO ist bestrebt die Geschäftsbeziehungen mit seinen Lieferanten langfristig einzugehen. Das setzt voraus, dass die Partnerschaft für beide Seiten eine gewinnbringende ist. Fairness bei der Preisgestaltung, Verlässlichkeit und Flexibilität bei Lieferung der Ware sind Werte, die die Geschäftsgebaren begleiten. Das gemeinsame Entwickeln von Produkten und Dienstleistungen stärkt die Loyalität und darüber hinaus das Verständnis unterschiedlicher Unternehmenskulturen aller Partner. Des Weiteren unterstützt der wertvolle Erfahrungsaustausch die Erreichung der hohen Qualitätsansprüche von DO & CO.

Darüber hinaus legt DO & CO größten Wert auf einen verantwortungsvollen Umgang mit den vorhandenen Ressourcen. In seiner gesellschaftlichen Rolle strebt DO & CO nach einer stetigen Verringerung des Abfalls sowie einer Optimierung des Rohstoffverbrauchs. Strenge Abfallwirtschaftskonzepte für jeden einzelnen Standort, laufende Überprüfung der Abwassergrenzwerte und der verantwortungsvolle Umgang mit Rohstoffen und Abfällen sind daher selbstverständlicher Bestandteil der Unternehmensführung.

Im Rahmen der Holdingfunktion, die die DO & CO Aktiengesellschaft innehat, werden die folgenden nichtfinanziellen Kennzahlen im Detail berichtet:

Zum Stichtag 31.03.2019 waren gesamt 143 MitarbeiterInnen angestellt; hiervon 60 männlich und 82 weiblich. Die Frauenquote betrug demnach 57,3%. Die Anzahl der Personen in Führungspositionen belief sich auf 18; hiervon waren 9 Personen männlich und 9 Personen weiblich. Der Anteil der Frauen mit Führungsverantwortung belief sich somit auf 50%. Neben der Gleichbehandlung von Frauen, die auch bei der Entlohnung manifestiert ist, wird besonderer Wert auf die Schaffung von Rahmenbedingungen für die Rückkehr in Führungspositionen nach Mutterschutz und Karenz gelegt.

Die DO & CO Aktiengesellschaft unterstützt Menschen mit besonderen Bedürfnissen. Derzeit wird mit drei verschiedenen Institutionen zusammengearbeitet: Über das Berufliche Bildungs- und Rehabilitationszentrum BBRZ werden Personen vermittelt, die den praktischen Teil der Ausbildung bei DO & CO absolvieren können. Junge ÖsterreicherInnen aus sozial benachteiligten Verhältnissen sowie junge MigrantInnen wird über eine Zusammenarbeit mit dem Verein Springboard „Verein zur Förderung von Talenten“ der Einstieg in das Berufsleben erleichtert. Mittels dem Projektpraktikum Erasmus+ ermöglicht DO & CO jungen Schülern erste Erfahrungen in wirtschaftlichen Betrieben zu sammeln.

Ein besonderes Augenmerk wird weiters auf die Verhinderung von Korruption, die Einhaltung der wettbewerbsrechtlichen Bestimmungen und die Einhaltung des Datenschutzes gelegt. Im Geschäftsjahr 2018/2019 sind keine Verstöße gegen Korruptionsbestimmungen oder Wettbewerbsrecht bekannt.

Bezüglich detaillierterer Angaben hinsichtlich der Themenbereiche Qualitätsmanagement, Umweltschutz und Personalwesen wird auf die Ausführungen im konsolidierten nichtfinanziellen Bericht (Nachhaltigkeitsbericht 2018/2019) verwiesen, welche auch für die DO & CO Aktiengesellschaft zutreffend sind.

## **2. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens**

### **2.1. Ausblick**

DO & CO ist durch seine unterschiedlichen Vertriebsmöglichkeiten, einem breiten Markenportfolio sowie Aktivitäten in unterschiedlichen Regionen für herausfordernde Marktbedingungen sehr gut vorbereitet und erwartet auch in Zukunft gute Entwicklungsmöglichkeiten.

Im Detail ist wie folgt zu berichten:

#### **UMSETZUNG DER GEWONNENEN GROSSAUFTRÄGE**

Nach dem Gewinn der beiden wichtigen Ausschreibungen für British Airways und Iberia bzw. Iberia Express sowie der Einigung über die Verlängerung der Geschäftsbeziehung mit Turkish Airlines für weitere 15 Jahre auf dem neuen Flughafen in Istanbul und weiteren Flughäfen in der Türkei (vorbehaltlich der Genehmigung durch die Organe und der Behörden) haben die Arbeiten begonnen, um diese Projekte innerhalb der nächsten Jahre erfolgreich umzusetzen.

Nach der erfolgreichen Übernahme weiterer Flüge für British Airways im Dezember 2018 wird DO & CO zwischen April und Juni 2019 zusätzliche sechs Destinationen ex London Heathrow becatern.

#### **NORDAMERIKA: DO & CO GEWINNT BRITISH AIRWAYS AN VIER STANDORTEN**

DO & CO hat die IAG Nordamerika Ausschreibung für British Airways, welche alle Cateringleistungen ex Nordamerika umfasst, an vier Standorten gewonnen. Ab Oktober 2019 wird British Airways somit auch an den Standorten Los Angeles und San Diego becatert. Mit einer Entscheidung betreffend der Iberia und Aer Lingus Flüge ex Nordamerika ist in den kommenden Wochen zu rechnen.

#### **VERTIEFUNG DER ZUSAMMENARBEIT MIT CATHAY PACIFIC**

Über den Gewinn der Cateringausschreibung in London Heathrow und London Gatwick hinaus werden DO & CO und Cathay Pacific ihre Zusammenarbeit weiter vertiefen. DO & CO wird das komplette Menüdesign der First Class übernehmen und die Qualitätskontrolle für alle Standorte in Europa und Nordamerika durchführen.

#### **LOS ANGELES / USA**

Air Italy konnte als Neukunde mit vier Abflügen pro Woche ab April 2019 am Standort Los Angeles gewonnen werden. DO & CO hat somit am neu eröffneten Standort bereits fünf Kunden.

#### **WIEN / ÖSTERREICH**

Am Standort Wien hat DO & CO einen weiteren Kunden gewonnen. Ab April 2019 wird Air Canada mit einem täglichen Flug von DO & CO becatert.

#### **GEWINN WEITERER INTERNATIONALER AUSSCHREIBUNGEN IM BEREICH FUSSBALL**

DO & CO hat den Zuschlag für die UEFA Champions League Finali der Jahre 2019, 2020 und 2021 sowie für Teile der UEFA EURO 2020 betreffend Hospitality Services bzw. Catering erhalten und einen mehrjährigen Liefervertrag unterschrieben.

#### **FORMEL 1**

Derzeit finden mit Liberty Media Gespräche über eine Vertragsverlängerung betreffend der kulinarischen Betreuung der Formel 1 Grands Prix für die Jahre ab 2021 statt. Neben dem Catering umfasst dies auch die Formel 1 VIP-Hospitality-Infrastruktur, für welche DO & CO seit dem Geschäftsjahr 2014/2015 verantwortlich ist. Ein Abschluss ist in den nächsten Wochen zu erwarten.

### **ERWEITERUNG DER PARTNERSCHAFT MIT FC BAYERN MÜNCHEN - FC BAYERN FLAGSHIP STORE | DO & CO HOTEL | DO & CO RESTAURANTS IM ZENTRUM MÜNCHENS**

DO & CO und FC Bayern München werden ihre langjährige und sehr erfreuliche Partnerschaft weiter ausbauen. Ende 2020 wird die neue „FC Bayern München Erlebniswelt“ unweit des Münchner Marienplatzes eröffnet. DO & CO wird im gleichen Gebäude des FC Bayern Flagship-Stores zwei Restaurants (Bayrisch und international), ein Boutique-Hotel sowie eine Premieventfläche betreiben.

### **ERÖFFNUNG NEUER TURKISH AIRLINES LOUNGEN AM NEUEN FLUGHAFEN ISTANBUL**

Im Zuge der Aufnahme des operativen Betriebes am neuen Flughafen Istanbul hat Turkish DO & CO ebenfalls den operativen Betrieb drei neuer Turkish Airlines Loungen übernommen. Diese umfassen eine Domestic, Business sowie eine Miles & Smiles Lounge und sind das Gegenstück zu den bisherigen Loungen am alten Flughafen Istanbul-Atatürk. In den kommenden Monaten wird noch zusätzlich eine Arrival Lounge in Betrieb gehen.

### **LOUNGE AUSSCHREIBUNGEN**

DO & CO nimmt aktuell an zwei großen Lounge Ausschreibungen teil. Diese umfassen die First- und Business Class Lounges für British Airways in Großbritannien sowie die beiden Business Lounges für Iberia am Flughafen Madrid-Barajas. Mit einer Entscheidung ist in den nächsten Wochen zu rechnen.

### **ERWEITERUNG DES RETAIL-GESCHÄFTES**

Nach dem erfolgreichen Abschluss der großen Ausschreibungen wird großer Fokus auf die Weiterentwicklung des Retail-Geschäfts, insbesondere auf Hédiard und Henry, gelegt.

### **BEENDIGUNG DER PARTNERSCHAFT MIT NESPRESSO**

Anfang 2015 haben DO & CO und Nespresso eine Zusammenarbeit zum gemeinsamen Betrieb von Nespresso Cafés vereinbart. In den kommenden Wochen werden DO & CO und Nespresso ihre Zusammenarbeit beenden. DO & CO wird die beiden Standorte in London sowie den Standort in New York übernehmen und unter einem neuen Retail-Konzept im Geschäftsjahr 2019/2020 wiedereröffnen.

### **NEUE AKQUISITIONEN**

Laufend werden von DO & CO, wie auch in den letzten Quartalen, mögliche Akquisitionsziele in verschiedenen Märkten evaluiert.

Das DO & CO Management ist zuversichtlich den erfolgreichen Weg der letzten Jahre fortzusetzen. Innovationen, beste Produkt- und Dienstleistungsstandards sowie sehr gut ausgebildete und motivierte MitarbeiterInnen stellen auch weiterhin die Basis von DO & CO für die bestmögliche Ausnutzung vorhandener Wachstumspotenziale dar.

## **2.2. Chancen- und Risikomanagement**

DO & CO ist aufgrund der weltweiten Tätigkeit in den drei Divisionen Airline Catering, International Event Catering und Restaurants, Lounges & Hotel mit den unterschiedlichsten Risiken konfrontiert. Durch diese Diversifikation eröffnen sich jedoch auch zahlreiche Chancen für eine positive Weiterentwicklung des Unternehmens.

Im Hinblick auf sich bietende Chancen sind die folgenden Ansatzpunkte hervorzuheben, die es dem Konzern ermöglichen, sich positiv weiterzuentwickeln. Die Akquisition von zusätzlichen Kunden wird als Chance erachtet. Ebenso stellt die Ausdehnung des Lieferumfanges mit bestehenden Kunden eine Chance für DO & CO dar. Dies kann einerseits durch das Anbieten umfassenderer Leistungen an bestehenden Standorten, andererseits durch das Erbringen von Leistungen an zusätzlichen Standorten erfolgen. Des Weiteren sieht DO & CO die Möglichkeit, durch innovative Produkte und Dienstleistungen die positive Entwicklung des Unternehmens voranzutreiben.

Das Risikomanagement wird bei DO & CO als wichtiges Instrument der Unternehmenssteuerung gesehen, das einerseits der langfristigen Sicherung des Unternehmensbestandes dient und andererseits auch Chancen zur Steigerung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage unter Nutzung zukünftiger Erfolgs- und Wachstumspotenziale aufzeigt. Durch das Risikomanagement wird auf veränderte Rahmenbedingungen und die sich daraus allenfalls ergebenden Chancen und Risiken reagiert.

Ausgangsbasis des angewandten Risiko- und Chancenmanagementsystems sind die, in der Chancen- und Risikopolitik standardisierten, konzernweiten Planungs- und Kontrollprozesse sowie unternehmensübergreifende Richtlinien und Berichtssysteme, die den Grundsätzen des Risikomanagements sowie den Risikostrukturen gemäß COSO (Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission) entsprechen.

Das Risiko- und Chancenmanagement wird als ureigenste Managementaufgabe gesehen und stellt einen integralen Bestandteil aller Geschäftsprozesse dar. Dies führt zu einer kurzen Identifikationszeit sowohl von Risiken als auch von Chancen. Durch ein regelmäßiges Berichtswesen sind alle Führungskräfte und Entscheidungsträger in das Risikomanagement eingebunden.

Identifizierte Risiken und Chancen werden in Risiko- und Chancenfelder zusammengefasst und ressortabhängig auf das jeweils verantwortliche Management verteilt. Für die festgestellten Risiken und Chancen werden Maßnahmen zur Bewältigung/Nutzung definiert und anschließend durch das lokale Management vor Ort umgesetzt. Maßnahmen zur Risikoabwehr beinhalten sowohl die Reduktion der möglichen Schadenshöhe als auch die Verringerung der Eintrittswahrscheinlichkeit bzw. die Erhöhung der Ertragschancen und Realisierbarkeit.

Eine besondere Bedeutung kommt dem Prinzip der Diversifikation zu. Durch die weltweite Aktivität der Gruppe und die Aufteilung des Geschäfts in drei Divisionen werden spezifische Bedrohungen in einzelnen Märkten abgeschwächt. DO & CO schafft somit durch das Geschäftsmodell einen zusätzlichen Risikoausgleich.

Die Tätigkeit des Risikomanagements wird durch eine Vielzahl von Regelungen und Maßnahmen unterstützt, dazu gehören eine zentrale Administration, das Controlling, die Rechtsabteilung und die Interne Revision.

Politische Krisen, Kriege und Naturkatastrophen können insbesondere die Sicherheit von Fluggesellschaften, Veranstaltungen, Kunden und MitarbeiterInnen in erheblichem Ausmaß gefährden. Zur Risikoanalyse, -überwachung und -steuerung dieses Sicherheitsrisikos betreibt DO & CO ein umfassendes Monitoring der weltweiten als auch der lokalen Sicherheitslagen und deren aktuellen Entwicklungen, die Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit von DO & CO zur Folge haben könnten.

Durch die enge Zusammenarbeit mit Versicherungsunternehmen wird sichergestellt, dass versicherbare Risiken entsprechend abgedeckt sind.

Für das Geschäftsjahr 2018/2019 wurden vor allem die folgenden Risikofelder als wesentlich identifiziert:

### **Spezifische Risiken und Entwicklungen der Airline Branche**

Die Airline Branche ist durch ihre starke Abhängigkeit von konjunkturellen Entwicklungen gekennzeichnet. Spezifische Problemstellungen der Luftfahrtindustrie haben weiters mittelbar und unmittelbar Auswirkungen auf die Airline Catering Division von DO & CO.

Die politischen Krisen sowie Terroranschläge haben zu einer Veränderung des Reise- und Freizeitverhaltens von Menschen geführt. Des Weiteren wird die Sicherheit des Flugbetriebes durch direkte Terroranschläge auf Fluggesellschaften bedroht, was zu Mehrkosten für die Gewährleistung der Sicherheit führt.

Nachdem wesentliche Teile des Umsatzes mit einigen wenigen Hauptkunden wie Turkish Airlines, Emirates, Etihad Airways, LOT Polish Airlines, Austrian Airlines, Cathay Pacific, British Airways und Pegasus Airlines erwirtschaftet werden, ist ein „Klumpenrisiko“ gegeben.

Durch permanentes Monitoring der Sicherheitslage einerseits und durch den laufenden Kontakt des Key Account Managements mit den Kunden andererseits kann auf sämtliche Veränderungen zeitnah reagiert werden. Somit ist es möglich, negativen Auswirkungen auf den DO & CO Konzern rasch gegensteuern zu können.

### **Konjunkturelle Entwicklung**

Die Aktivitäten von DO & CO sind in allen drei Divisionen stark von der globalen wirtschaftlichen Entwicklung beeinflusst, da diese einen erheblichen Einfluss auf den Tourismus sowie das Freizeitverhalten der Konsumenten hat. Die volatile Reise- und vor allem Flugaktivität der Konsumenten hat besonders auf die Division Airline Catering Auswirkungen.

Risiken für eine fortdauernde Expansion bestehen aus der Sicht von DO & CO durch die permanente weltweite Terrorbedrohung, politische Unruhen und die Veränderung der weltpolitischen Landschaft.

DO & CO steuert dem konjunkturellen Risiko in Bezug auf seine Geschäftsfelder durch eine internationale Diversifikation sowie durch seine Aktivitäten in drei unterschiedlichen Marktsegmenten entgegen. Eine zeitnahe Ergebnisberichterstattung inklusive Analyse und Vorschau zum laufenden operativen Geschäft in jeder „Reporting Entity“ (zum Zweck der internen Berichterstattung werden die Unternehmen des Konzerns in mit Profit Centern vergleichbare Einheiten aufgeteilt) stellen sicher, dass eine entsprechende Kapazitätsanpassung unverzüglich erfolgt.

### **Risiken aufgrund von Terror und politischen Unruhen**

Terroranschläge und Terrorbedrohung führen immer wieder zu Sicherheitsrisiken. Dies betrifft sowohl die Luftfahrt direkt als auch indirekt durch dadurch verändertes Reiseverhalten. Auch im Bereich von Großevents kann es zu kurzfristigen Absagen von Veranstaltungen kommen, wenn für den Event eine konkrete Terrorwarnung besteht.

DO & CO betreibt aktives Monitoring, um Entwicklungen in bestimmten Regionen der Welt bereits im Vorfeld einschätzen zu können und Präventivszenarien für den Fall etwaiger Beeinträchtigungen zu entwerfen. Notwendige Sicherheitsmaßnahmen richten sich dabei nach der Wahrscheinlichkeit und Auswirkung eines Schadensereignisses.

Bei der Erstellung umfassender Sicherheitsanalysen für das Unternehmen und dessen Kunden greift DO & CO auf die von nationalen und internationalen Sicherheitsbehörden zur Verfügung gestellten Informationen zurück.

Neben der kontinuierlichen Bewertung von Risiken für das Unternehmen kommt der Sicherheit der MitarbeiterInnen im Ausland ein hoher Stellenwert zu. Entsandte werden vor der Abreise und während des Aufenthalts zeitnahe über die aktuelle Sicherheitslage informiert.

### **Risiken aufgrund von Naturkatastrophen und Epidemien**

Umweltrisiken können sich plötzlich und ohne Vorwarnung konkretisieren, wie Ereignisse in der Vergangenheit immer wieder gezeigt haben. Derartige Ereignisse sind nicht beeinflussbar und können den Flugverkehr einer gesamten Region ganz oder teilweise lahmlegen.

Dem spezifischen Risiko einer längerfristigen und großräumigen Luftraumsperre und den damit verbundenen umfassenden Ausfällen von Flügen der Vertragspartner wird durch enge Kooperation mit den Fluglinien, Luftfahrtbehörden (EASA) und dem internationalen Flugwetterdienst entsprechend entgegengewirkt.



Zu den Risiken, die ebenfalls nicht in der Einflussosphäre von DO & CO liegen, aber massiven Einfluss auf die Luftfahrt- und Tourismusindustrie nach sich ziehen, zählen unter anderem der Ausbruch von Epidemien, wie beispielsweise der Vogelgrippe, des Severe Acute Respiratory Syndrome (SARS) oder des Ebolafiebers. Heute muss nach Expertenschätzungen damit gerechnet werden, dass Menschen auf allen Kontinenten innerhalb weniger Wochen durch Krankheitserreger infiziert werden können. Reisebeschränkungen durch die Gesundheitsbehörden können Einfluss auf das Reise- wie Freizeitverhalten von Menschen haben, weshalb Flüge als auch Veranstaltungen kurzfristig abgesagt werden könnten.

### **Reputationsrisiken**

Den möglichen Schäden an der Marke und dem Ruf von DO & CO wird mit einem Regelwerk entgegengewirkt. Dieses Regelwerk gewährleistet einen einheitlichen Standard für die Identifikation, Bewertung und Steuerung von Reputationsrisiken. Jede/r MitarbeiterIn hat die Verantwortung, den Ruf von DO & CO zu schützen. Die Hauptverantwortung für die Identifizierung, Beurteilung, Steuerung, Überwachung sowie Berichterstattung obliegt den nationalen und internationalen Geschäftsbereichsleitungen. Wird ein potenzielles Reputationsrisiko erkannt, so wird ein zentral gesteuerter Risikomanagementprozess in Gang gesetzt, welcher alle erforderlichen Aktivitäten beinhaltet, um jeglichen Imageschaden und damit verbundene Schäden von DO & CO abzuwenden.

### **Hygienerisiken**

Um den hohen hygienischen Standard der von DO & CO produzierten Speisen sicherzustellen, wurden in allen Geschäftsbereichen Risikoanalysen im Rahmen der Weiterentwicklung des bestehenden HACCP-Systems (Hazard Analysis and Critical Control Points) durchgeführt und auf Basis dieser Analysen Maßnahmen in Form von konzernweiten Hygienerichtlinien zur Beherrschung bzw. Minimierung der Risiken umgesetzt. Die Wirksamkeit dieser Maßnahmen wird durch ein international tätiges Qualitätssicherungsteam permanent überwacht und entsprechend den neuesten internationalen Erkenntnissen weiterentwickelt.

### **Schadensrisiken**

Dem Schadenspotenzial durch Feuer, Sturm, Überschwemmungen und Erdbeben wird durch entsprechende Sicherheits- und Katastrophenschutzmaßnahmen sowie Notfallpläne entgegengewirkt, welche regelmäßig trainiert und adaptiert werden. Diese Risiken sind durch angemessenen Versicherungsschutz abgedeckt.

### **Personalrisiken**

Für DO & CO sind die MitarbeiterInnen und die von ihnen gelebte Unternehmenskultur das größte Kapital und damit die wichtigste Säule des Erfolges. Die zukünftige Entwicklung von DO & CO hängt maßgeblich davon ab, inwiefern es gelingt, hoch qualifizierte und motivierte MitarbeiterInnen einzustellen, zu integrieren und dauerhaft an das Unternehmen zu binden. Professionelle Ausbildung und konsequente Personalentwicklung sind die zentralen Instrumente, um das angestrebte Wachstum sicherzustellen.

Eine große Herausforderung für den zukünftigen Erfolg von DO & CO wird es sein, neue Unternehmensteile professionell und wertbringend zu integrieren. Gemeinsame Werte und eine starke Unternehmenskultur tragen dazu bei, neuen MitarbeiterInnen den hohen Qualitätsanspruch an Produkt und persönlicher Dienstleistung näher zu bringen und dauerhaft zu verankern.

### **Beschaffungsrisiken**

Als Verarbeiter von Lebensmitteln ist DO & CO bei den eingesetzten Rohstoffen einem Beschaffungsrisiko ausgesetzt. Durch klimatische, logistische und sonstige Ereignisse wie beispielsweise der Vogelgrippe können Rohstoffe unter Umständen nur in geringeren Mengen verfügbar sein. Auch unterliegen diese Rohstoffe Preisschwankungen, die nicht immer vollständig an die Abnehmer weitergegeben werden können.

Durch langfristige Lieferbeziehungen, Lieferantendiversifikation und permanentes Monitoring der Beschaffungsmärkte wird sichergestellt, dass die benötigten Rohstoffe in der höchstmöglichen Qualität und zu wettbewerbsfähigen Preisen permanent verfügbar sind.

### **Ausfallsrisiko von Produktionsanlagen**

Zur Minimierung des Ausfallsrisikos bei kritischen Produktionsanlagen (Großküchen, Kühlhäusern) werden permanent gezielte, umfangreiche Investitionen in die technische Optimierung sensibler Aggregate getätigt. Konsequente, vorbeugende Instandhaltung, risikoorientierte Reserveteillagerung sowie umfassende Schulungen von MitarbeiterInnen sind weitere zentrale Maßnahmen zur Risikoreduktion im Produktionsanlagenbereich.

### **Informationstechnologie**

Viele Prozesse innerhalb des DO & CO Konzerns sind IT-unterstützt bzw. von Informationen abhängig, die aus diesen Systemen generiert werden. Ein Ausfall dieser Systeme stellt daher ein Risiko dar. Diesem Risiko wird durch intensive Schulungen und dem entsprechenden Einsatz interner und externer Fachkräfte entgegengewirkt. Die IT-Infrastruktur und IT-Systeme werden konzernweit permanent gewartet und optimiert, um die Funktionalität aufrechtzuerhalten und zu verbessern bzw. das Ausfallsrisiko so gering wie möglich zu halten.

### **Rechtliche Risiken**

Aufgrund der fortlaufenden Expansion sowie der globalen Tätigkeit von DO & CO sind eine Vielzahl gesetzlicher Anforderungen auf nationaler und internationaler Ebene – vor allem in den Bereichen Lebensmittelrecht, Hygiene, Abfallwirtschaft, Personalwesen, Steuern und Abgaben – sowie spezielle Richtlinien und Vorgaben diverser Airlines zu beachten. Auf geänderte Rechtslagen gilt es weiters, zeitgerecht zu reagieren und die Änderungen in die Geschäftsprozesse zu implementieren.

Die Nichtbeachtung gesetzlicher Regelungen sowie die Nichteinhaltung von vertraglichen Vereinbarungen können den Konzern durch Schadenersatzforderungen erheblich belasten, weshalb diesem Risiko durch eine zentral organisierte Rechtsabteilung gegengesteuert wird. Haftungsrisiken aus Schäden, die trotz der implementierten Vorkehrungen zur Schadensvermeidung nicht verhindert werden konnten, werden im gesamten Konzern weitgehend durch den Abschluss spezifischer Versicherungen auf ein Minimum reduziert.

### **Akquisition und Integration von Unternehmen**

Eines der strategischen Ziele des DO & CO Konzerns ist es, nicht nur organisch zu wachsen, sondern auch Unternehmen zu akquirieren. In Verfolgung dieses strategischen Ziels wurden und werden Unternehmen akquiriert und in die DO & CO Gruppe eingegliedert. Im Zuge dieses Prozesses stellen sich zahlreiche Herausforderungen, um die angestrebten Ziele zu erreichen und entsprechende Risiken zu vermeiden.

### **Währungsrisiken**

Bedingt durch die Internationalität der Geschäftsbereiche ist DO & CO dem Risiko von Währungsschwankungen in erhöhtem Maße ausgesetzt. In diesem Zusammenhang sind speziell die Währungen TRY, UAH, USD, GBP, CHF und PLN zu nennen.

Eine Absicherung wird durch die Einrichtung geschlossener Positionen erreicht, indem angestrebt wird, Erlösen in einer Fremdwährung Aufwendungen in der gleichen Währung und der gleichen Fristigkeit entgegenzustellen. Des Weiteren wird darauf Bedacht genommen, dass zusätzliche Risiken durch entsprechende vertragliche Vereinbarungen mit Kunden und Lieferanten soweit wie möglich ausgeschlossen werden.

Darüber hinaus werden im Bedarfsfall Finanzinstrumente bzw. derivative Finanzinstrumente zur Steuerung der Währungsrisiken eingesetzt.

## **Liquiditätsrisiken**

Grundlage für die Steuerung der Liquidität und damit für die Vermeidung von Liquiditätsrisiken ist eine exakte Finanzplanung. Für Expansionsvorhaben und Projekte ist es wesentlich, die Auswirkung auf die Liquiditätssituation des Konzerns genauestens zu analysieren.

Durch regelmäßige und zeitnahe Berichterstattung werden Abweichungen von der Finanzplanung unverzüglich erkannt. Die rasche Einleitung von Maßnahmen zur Gegensteuerung ist dadurch gewährleistet.

Der bestehende Liquiditätsbedarf kann aus vorhandenen Zahlungsmitteln und bei Banken eingeräumten Finanzierungsrahmen gedeckt werden.

## **Bonitätsrisiken**

DO & CO hält durch ein zeitnahe Monitoring im Rahmen des Debitorenmanagements das Risiko von Zahlungsausfällen möglichst gering. Durch eine wöchentliche Berichterstattung der offenen Positionen wird das Bonitätsrisiko der Kunden zeitnahe überwacht und ein rasches Reagieren auf eine veränderte Situation ermöglicht.

Zusätzlich wird angestrebt, das Risiko des Zahlungsausfalls von Großkunden durch entsprechende vertragliche Vereinbarungen und durch die Gewährung von Sicherheiten durch Kunden zu steuern.

Kreditversicherungen werden durch DO & CO gegenwärtig nicht in Anspruch genommen. Veranlagungen erfolgen stets bei Finanzinstituten erster Bonität. Aus den übrigen originären Finanzinstrumenten sind keine wesentlichen Ausfallsrisiken zu erwarten. Das verbleibende Risiko wird durch Rückstellungen in angemessener Höhe abgedeckt.

## **Zinsrisiko**

Finanzierungen entsprechen in ihrer Fristigkeit stets den durch sie finanzierten Projekten und erfolgen zu marktüblichen Konditionen. Die Auswirkungen einer Zinssatzänderung werden in Sensitivitätsanalysen überprüft. Aktuell besteht kein wesentliches Risiko aus Zinsschwankungen.

## **3. Bericht über Forschung und Entwicklung**

Im Rahmen der Erstellung und Optimierung von Servicekonzepten für Kunden wird im Unternehmen Forschung und Entwicklung im Bereich von Speisen und Design für Verpackungen, Geschirr und Equipment betrieben.

## **4. Bericht über wesentliche Merkmale des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems in Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess**

Der Vorstand nimmt seine Verantwortung hinsichtlich der Ausgestaltung eines internen Kontroll- und Risikomanagementsystems, des Rechnungslegungsprozesses sowie der Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften wahr. Das interne Kontrollsystem in Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess gewährleistet die Vollständigkeit und Zuverlässigkeit der Finanzinformationen und Datenverarbeitungssysteme. Es stellt sicher, dass unternehmerische Sachverhalte bilanziell ordnungsgemäß erfasst, aufbereitet, verarbeitet und in die Rechnungslegung übernommen werden. Ziel des internen Kontrollsystems ist es, effektive und sich ständig verbessernde interne Kontrollen hinsichtlich der Rechnungslegung zu gewährleisten und somit einen regelungskonformen Abschluss sicherzustellen. Zudem werden Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der Prozesse sowie die Einhaltung sämtlicher (gesetzlicher und anderer) Regelungen sichergestellt.

Die Verantwortlichkeiten in Bezug auf das interne Kontrollsystem werden laufend an die Unternehmensorganisation angepasst, um ein den Anforderungen entsprechendes und zufriedenstellendes Kontrollumfeld zu gewährleisten. Den zentralen Funktionen Konzernrechnungslegung und Konzerncontrolling obliegt die Ausgestaltung einheitlicher Konzernrichtlinien sowie die Organisation und Kontrolle der Finanzberichterstattung im Konzern.

Durch entsprechende organisatorische Maßnahmen wird die Einhaltung der Verfahren für die Erfassung, Verbuchung und Bilanzierung von Geschäftsfällen regelmäßig kontrolliert. Sämtliche Kontrollmaßnahmen finden im gesamten laufenden Geschäftsprozess Anwendung. Die Kontrollmaßnahmen reichen von der Durchsicht der verschiedenen Periodenergebnisse durch das Management bis hin zur spezifischen Überleitung von Konten und der Analyse der fortlaufenden Prozesse im Rechnungswesen. Die mit dem Rechnungslegungsprozess verbundenen Bereiche werden in qualitativer und quantitativer Hinsicht geeignet ausgestattet.

Die verwendeten Datenverarbeitungssysteme werden gezielt weiterentwickelt und laufend optimiert. In diesem Zusammenhang wird auch auf die IT-Sicherheit besonderes Augenmerk gelegt. Im Bereich der eingesetzten Finanzsysteme wird durch entsprechende Berechtigungskonzepte der Zugriff auf die Unternehmensdaten geschützt. Diese restriktive Vergabe ermöglicht eine Trennung von sensiblen Tätigkeiten.

Die geeignete personelle Ausstattung, die Verwendung von adäquater Software sowie klare gesetzliche Vorgaben stellen die Basis für einen ordnungsgemäßen, einheitlichen und kontinuierlichen Rechnungslegungsprozess dar.

Die Finanzberichterstattung an den Aufsichtsrat und den Vorstand sowie das mittlere Management erfolgt regelmäßig, umfassend und zeitnah.

Das Konzernrechnungswesen ist zentraler Ansprechpartner in allen Bilanzierungsfragen sowohl auf Einzelgesellschafts- wie auf Konzernebene. Ihm obliegt auch die Erstellung des Konzernabschlusses unter Zuhilfenahme einer anerkannten Konsolidierungssoftware. Das Einspielen der Einzelabschlüsse und Erstellen des Konzernabschlusses samt Anhangangaben wird begleitet durch zahlreiche Kontrollen, die die Vollständigkeit und Richtigkeit der Daten sicherstellen. Ein Konzernhandbuch, in dem die Bilanzierungs- und Bewertungsansätze von DO & CO festgelegt sind und das laufend aktualisiert wird, stellt die einheitliche Verarbeitung der Geschäftsfälle, Bilanzierung und Bewertung sicher und reduziert das Risiko der unterschiedlichen Vorgehensweisen innerhalb des Konzerns. Die Bilanzierung nach der aktuellen Rechtslage wird durch die laufende Fortbildung der MitarbeiterInnen sichergestellt. Bei der bilanziellen Abbildung komplexer Sachverhalte zieht DO & CO zur Unterstützung externe Dienstleister hinzu, um deren ordnungsgemäße Abbildung im Jahres- und Konzernabschluss zu gewährleisten. Das gilt etwa für die Akquisition von Unternehmen, die Risiken aus der Zusammenführung unterschiedlicher Buchungssysteme sowie Bewertungsrisiken bergen. Für bestimmte Bewertungen (z.B. Pensions- und Abfertigungsverpflichtungen) bedient sich die Gesellschaft der Expertise von Sachverständigen.

Zur Vermeidung betrügerischer Handlungen und Missbrauch sind Funktionstrennungen sowie laufende und nachgelagerte Kontrollen im Sinne eines „4-Augen-Prinzips“ implementiert. Regelmäßige Audits durch die Interne Revision gewährleisten eine permanente Verbesserung und Optimierung der Prozesse.

Unabhängig von seiner Ausgestaltung kann kein internes Kontrollsystem das Erreichen der gesetzten Ziele mit absoluter Sicherheit gewährleisten. Aufgrund der Ausgestaltung des implementierten Kontrollsystems und seiner ständigen Weiterentwicklung erachtet DO & CO das Risiko einer fehlerhaften Abschlusserstellung als begrenzt.

## **5. Angaben zu Kapital-, Anteils-, Stimm- und Kontrollrechten und damit verbundenen Verpflichtungen**

### **Genehmigtes Kapital**

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 27. Juli 2017 wurde der Vorstand ermächtigt, für eine Geltungsdauer von 30 Monaten ab dem 27. Juli 2017 eigene Aktien im gesetzlichen Höchstausmaß (börslich/außerbörslich) zu erwerben.

Weiters wurde der Vorstand in der Hauptversammlung vom 12. Juli 2018 ermächtigt, das Grundkapital von derzeit Nominale 19.488.000 € um bis zu weitere 2.000.000 € durch Ausgabe von bis zu 1.000.000 Stück neue, auf Inhaber lautende Stammaktien (Stückaktien) zu erhöhen; dies entspricht einem Anteil am Grundkapital nach Durchführung der entsprechenden Kapitalerhöhung(en) von bis zu (gerundet) 9,31%.

### **Bedingtes Kapital**

Mit Hauptversammlungsbeschluss vom 4. Juli 2013 wurde das Grundkapital der Gesellschaft gemäß § 159 (2) Z 1 AktG um bis zu EUR 7.795.200,00 durch Ausgabe von bis zu 3.897.600 Stück auf Inhaber lautende neue Aktien ohne Nennwert (Stückaktien) zur Ausgabe an Gläubiger von Finanzinstrumenten erhöht. Die Kapitalerhöhung darf nur so weit durchgeführt werden, als die Gläubiger von Finanzinstrumenten von ihrem Bezugs- und/oder Umtauschrecht auf Aktien der Gesellschaft Gebrauch machen.

### **Informationen gemäß § 243a Unternehmensgesetzbuch (UGB)**

1. Das Grundkapital beträgt 19.488.000,00 € und ist in 9.744.000 auf Inhaber lautende Stückaktien zerlegt. Es gibt keine unterschiedlichen Aktiengattungen.
2. Beschränkungen, die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen, auch wenn sie in Vereinbarungen zwischen Gesellschaftern enthalten sind, sind dem Vorstand derzeit nicht bekannt.
3. Zum Bilanzstichtag halten (i) die Attila Dogudan Privatstiftung 32,31 %, sowie (ii) die Kabouter Management, LLC 10,06% am Grundkapital der Gesellschaft.
4. Es gibt derzeit keine Aktien mit besonderen Kontrollrechten.
5. DO & CO MitarbeiterInnen, die im Besitz von Aktien der Gesellschaft sind, üben ihr Stimmrecht unmittelbar bei der Hauptversammlung aus.
6. Es gibt keine Bestimmungen über die Ernennung und Abberufung des Vorstands, die sich nicht unmittelbar aus dem Gesetz ergeben. Für eine Änderung der Satzung, die nicht eine bedingte Kapitalerhöhung, ein genehmigtes Kapital oder eine ordentliche oder vereinfachte Kapitalherabsetzung zum Gegenstand hat, genügt die einfache Mehrheit des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals (und nicht die gesetzliche Mehrheit von 75 %). Der Aufsichtsrat kann Satzungsänderungen, die nur die Fassung betreffen, beschließen.
7. Der Vorstand ist für die Dauer von fünf Jahren ab dem 1. August 2018 ermächtigt,
  - a) gemäß § 169 AktG mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital von derzeit Nominale EUR 19.488.000,-- um bis zu weitere EUR 2.000.000,-- durch Ausgabe von bis zu 1.000.000 Stück neue, auf Inhaber lautende Stammaktien (Stückaktien) gegen Bar- und/oder Sacheinlage – allenfalls in mehreren Tranchen – zu erhöhen und den Ausgabebetrag, die Ausgabebedingungen und die weiteren Einzelheiten der Durchführung der Kapitalerhöhung jeweils mit Zustimmung des Aufsichtsrates festzusetzen,
  - b) vorbehaltlich eines Ausschlusses des Bezugsrechtes gemäß lit. c) die neuen Aktien allenfalls im Wege des mittelbaren Bezugsrechts gem § 153 Abs 6 AktG den Aktionären zum Bezug anzubieten,
  - c) mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen, (i) wenn die Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen zum Zwecke des Erwerbs von Unternehmen und Betrieben oder Teilen hiervon oder Anteilen an einer oder mehreren Gesellschaften im In- und Ausland erfolgt oder (ii) um Spitzenbeträge vom Bezugsrecht der Aktionäre auszunehmen oder (iii) um eine den Emissionsbanken eingeräumte Mehrzuteilungsoption zu bedienen.

Das Grundkapital der Gesellschaft wird gemäß § 159 (2) Z 1 AktG um bis zu 7.795.200,00 € durch Ausgabe von bis zu 3.897.600 Stück auf Inhaber lautende neue Aktien ohne Nennwert (Stückaktien) zur Ausgabe an Gläubiger von Finanzinstrumenten im Sinne des Hauptversammlungsbeschlusses vom 10. Juli 2008 und vom 4. Juli 2013 erhöht. Die Kapitalerhöhung darf nur so weit durchgeführt werden, als die Gläubiger von Finanzinstrumenten von ihrem Bezugs- und/oder Umtauschrecht auf Aktien der Gesellschaft Gebrauch machen.

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 27. Juli 2017 wurde der Vorstand ermächtigt, für eine Geltungsdauer von 30 Monaten ab dem 27. Juli 2017 eigene Aktien im gesetzlichen Höchstausmaß auch unter Ausschluss des quotenmäßigen Veräußerungsrechts, das mit einem solchen Erwerb einhergehen kann (umgekehrter Bezugsrechtsausschluss) zu erwerben, für die Veräußerung bzw Verwendung eigener Aktien eine andere Art der Veräußerung als über die Börse oder durch ein öffentliches Angebot unter sinngemäßer Anwendung der Regelungen über den Bezugsrechtsausschluss der Aktionäre zu beschließen, sowie das Grundkapital durch Einziehung dieser eigenen Aktien ohne weiteren Hauptversammlungsbeschluss herabzusetzen.

8. Es bestehen Vereinbarungen mit Abnehmern von Leistungen des DO & CO Konzerns, die diese Abnehmer berechtigen, im Falle eines Kontrollwechsels in der Gesellschaft das Vertragsverhältnis teilweise oder zur Gänze aufzukündigen. Eine namentliche Bekanntgabe dieser Vereinbarungen erfolgt nicht, weil eine solche der Gesellschaft erheblich schaden würde.
9. Entschädigungsvereinbarungen zwischen der Gesellschaft und ihren Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern oder Arbeitnehmern für den Fall eines öffentlichen Übernahmeangebotes bestehen nicht.

Wien, am 29. Mai 2019

Der Vorstand

Attila DOGUDAN e.h.  
Vorsitzender

Mag. Gottfried Neumeister e.h.